

# Der Mann von 50 Jahren.

Lippert in sein Klagen

von

E Heiden.

Personen:

Baronin von Falkenstein

Officer, ihr Sohn

Charlotte, ihre Tochter

Gräf Alphonse, ihr Bruder Major von Garsch, Ullens

Erich, sein Sohn

Hedda von Buchwald, Witwe

von Seiter.

Hans von Eckhard.

Neumann, der Majors Rittmeister.

Heinrich, Diener

Seine, von Seiters Kammerdiener

ein Diener

1.-3.-4. Act auf Schloß Falkenstein

2. Act in der Zugspitze

Erster Aufzug.

1. Raum.

Türen mit breitem Absatz aufklappbar  
sie sind aufzutheben first.

Heinrich steht im Gangwayraum, da  
erstellt der Baronin untergeordnet, welche  
links vorne sitzt.

Nom Abgangsraum fahrt man auf dem  
Ruinen der Türe einer vorspringenden Zugspitze.

Baronin (zu Heinrich.)

Ihr Ullas kommt für den Zugfang ins Land  
Geistes?

Heinrich.

Ullas, Frau Baronin, der Herr Major wird  
zurückkommen, sein alter Kamerad Oberstler mit,

herzinfimme.

### Baronin.

Ist für dunkle Horfungs verantwortl., daß ich  
die Pomm nicht frei ins Zimmer gehe?'

### Heinrich.

Zur Hofft, gnädige Frau, ist kann ja da  
Großfürst der alten Queen - (blieb) so  
gut geht, mir hier Ritterknecht Neumann.

### Baronin.

(blieb) Ihr Throtolism! Ober, Queen,  
seht das, nem, alter Queen zu sprechen.  
Der Major ist ein Mann von Kühnem fröhlig  
Geist, der sein Prachtvollste Figur, sein fröhlich  
Habesum gern rütteln läßt.

### Heinrich.

Selbstwollte man freuen: der alte Queen - ist

Großfürst zu seinem Sohn, Queen Großfürst  
Erich.

Otilie, Charlotte von wußt mit  
Hans entzweit. Heinrich ab.

### L. Cava.

Otilie, Charlotte, Hans, Vorige.

### Baronin.

(zu den Männern) Herr, ihr kleinen Pommern,  
wohl geht Ihr Queen und Horfungs?

### Charlotte.

Queen von Eckhardt will uns mir schönen  
Melodien vorfeiern -

### Otilie.

Der Grillen und Pagan zu wußt  
sind.

Hans (Knecht)

Heut' mußt' du so vorlieb. Ich sag' dir und gibst  
mir mir ein' Gruß ist.

Baronin.

Willkommen - wir rinnen frohen Tag  
mir frech? Du rinnst selbste Hand kann  
mein Bruder für einstraffen. der Major  
zahlt gleich zu sein. Herr von Eckhard,  
Du solltest mit Charlotte in den Garten  
gehn, ein Komfort zu beiden für das  
Zimmer einfaßt Gussab.

(Hans und Charlotte d. d. M. u6.)

Die Otilie, setzt dich zu mir, laßt uns  
vertraulich plaudern.

Otilie.

Den du willst, Mutter

Baronin.

Wer bist du eigentlich - du Mannen ehrlich,  
wirkt du auf die Leidenschaft meines Bruders  
so sehr?

Otilie.

Willkomm, Mutter!

Baronin

(bedeutungsbewußt) Ich weiß, du solltest  
ich immer gern - sehr gern!

Otilie.

Ich fahrt ich gern - mir kult der Klang!

Baronin

(lachend.) Herr, du kommst auf mein Zimmer  
Gern wiegts unruhig pfarrerwurzelt Orla,  
fröhle freym?

Otilie.

Wie der Klang doch nur an mich trocken-

über die Hoffnungen. Wenn es kann, man  
alles freuen und hofft, wenn es ging,  
bleiben wir ihm wissentlich wief.

### Baronin

(wundervoll.) Sie solltest ja recht nicht  
gegrüßt! Übrigens - wir sind ja kommt  
nur in der Absicht, Ihnen Gleich zu begegnen,  
der Oskar, Sie wissen, daß mein Bruder  
für immer Pferd um Ihnen Geduld aufhol-  
ten will. Alles heißtt die Oberschaffnerin  
Sieß Glumb als unverhofft wiedergefunden,  
zumal Sieß eine Herrin ist, die, als  
letzter Profeß des Falkensteinischen Herren-  
hauses der Sohn zum Majoratsgrundschatz  
gesetzt wird, von dem der Wolfspunkt  
Sieß Euren Sohn erwartet. Erstlich vorerst

Gernwiller ist Ihr Bekannt - sein Oberschaffner  
sieht Sie fast zu verfallen .....

### Oskar

(lebhaft und lebhaft) Sagt' ich das?  
Mann!?

### Baronin

Es mußt in frischer Rücksicht seien nur  
wieder Freude für Sie. Gernwiller geht  
Sie zu fragen: Ich weiß nicht, ob ich Frau  
Erich lieben könnte, aber das weiß ich.  
Ich möchte Ihnen wiedergefunden sein und nun  
kommen. Wer steht nicht auf Oskar,  
wirklich nicht.

### Oskar

(bitter.) Sie sollt' ich jemals lieben, den  
ich zu wünschen, zu gewünscht bin, der mich

(wüßt über den Hießl wüßtst.)

Baronin.

Dir wüßtst, Erich fürt dich wann.

Ottile.

Hab jetzt hab' ich so nicht wußt wußt haben.  
Noch im vorigen Winter sagtest du  
mir ganz offen, jüngst einwurde  
Mir ist nun wunderbar ganz wüst, ich  
zur Fußeln.

Baronin.

Was fürt er gesagt?!

Ottile.

(wükind) Ein jünger Mann mit von  
Habsburgscher Kleidung sprach mir  
nun ganz offen zum Unterkunft mit  
mir in seinem Zuhause.

Baronin.

Dir fürt ich gewiß nicht wußt haben, Kind.

Ottile.

O mein, Mammu!

Baronin.

Dann fürt ich nicht wußt gewusst!

Ottile.

Gest weint der so mögl überzeugt mir  
mit einer Kusshand - der Baronin.  
Mammu ward so nicht Soldat, wir sind  
Kinder?

Baronin.

Erich wollte dir jüngst einen Kuss  
überzeugen lassen, da zu früh  
ins Grab fuhr.

Ottile.

(wükind, pfui wümmerl) Lyrik in

leben den ritterlichen Ritter sind's Hartes  
gezollt! -

### Baronin.

(abwinkend pflichtigem Weise) Mein Herrn  
Kinder! Mit einem freudigen Ritter, mit  
einem Ritterin habt Ihr Euch ja aufgesezt.  
Aber Ottilie, ihm Ritterin willst du  
doch freudig seit vieler Zeit an, mir  
ausgeführt beschreibt zu werden.

### Ottilie.

Heil mein, Mutter, mein weiss ich als  
mein heilster Herrscher mich singen zu  
möcht zu einem Mutter in eisernem Turf,  
war, war, was heißt im Turm mit dem Leben,  
mir wohlfahrt als klärtstens Bildnumm,  
ihre Kraft und Überlegung ist - ?

### Baronin.

Um so' reicher loben. Ritter liefern,  
sorglos froher Ritter versteckt sich alle  
Zeiten. Aber -

### Ottilie.

(unterdrückend) Hier oft kann ich nicht  
vor jamm Ritterinbild, wo es mir der  
Ritterin Ritterin Ritterin in der Grammum  
dort kommt!

### Baronin.

(unmiert) Und mit festgepflichtet  
sagen die Ritter zum Kämpfer an  
fürcht..... (Plötzlich sich erinnert) Aber  
Kind, was in soll der Ritter?

### Ottilie.

(immer wiederholt) Heil Kommandos weiss,

Mutter? Sie pflegt ja se mir das Gespiel  
gegeben, ist zu lieben, ist zu bewundern.

Baronin.

Dann Liedl' ist, und als Soldat nur  
zu bewundern darf erfreuen, insd's -

Ottilie.

(Unterdruck) Wenn nun, wann ist kein  
schöneres Kind wünscht, als einem solchen  
Mutter unzertrennlich? - um freier Lieder  
Lieder haben zu hören?

Baronin.

Hörtest nur's, des ist dir Leyer noch nicht  
mit Erziehung von ihm, da willst du  
stolzer Linka noch allzufast zu primu Frau  
sein! Aber kommt ein solch Solymus  
dortan! Ich bin bestrebt, ein aufzlob! Niem,

so fast du mir zu mir gebracht.

Ottilie.

Wohl ist missföhrt auf aufzehren soll.

Baronin.

Er kommt das kann im Leyer zu einer  
Verbindung heran mit dem Major?

Ottilie.

Iß kommt schmähliche für ihn, Mutter,  
mir Christen für einen Feind. Wenn du  
Göttin pflichtest, da kann Fürstlein der  
Länder im Blinde fliehen und soj zu  
Röß vorwärts, dann möcht' ich mir Christen  
jubelnd wünsc'h. Ich folgt ihm durch den  
Sinn und müßigem Rütteln.... (Sie spricht  
mir beigeblatt. Baronin läuft sie gerichtet  
vor. - Kopfseitenpfeil hinter der Person, und  
sie)

Otilie und Ruth plötzlich in der Briefstube.)

Heinrich (w. sieht sie nicht.)

Gewiss eine Frau, die Herr Major kommt!

Baronin

(während Otilie in großer Erregung um den Tisch herumläuft) Gist! Gist! (ruhelt sich auf, da er kommt.) Heinrich kommt, da er abgeht.)

Hans

(wir sieht sie nicht.) Frau Baronin, der Major ist der! Der Freund Herr kommt mit ihm.

Baronin

Eigentlich bin ich die Freude Eueren-Gitta!

(Hans ruh.)

Otilie, wieviel ist! - (sieht sie nicht) Lüttchen zuerst die Gitta, die folgst auf dem

Zimmer gehen. Es will den Major zwecklos verhindern möglichen. Sie mögft ihn gut willkommen freigen.

(Otilie ruh.)

Baronin

(während sie nicht mehr hört) Ich denke sehr auf den Herrn gekommen zu sein - ich denke, es wird sich noch eröffnen. (nimmt) Ich denke Herrin ist ihm so ungern zu möglichen? Mein Bruder wird sie nicht gern hinzutragen. Toll ist das missliche Leben - da Hoffnung fehlen? - wo unser Schiff auf mir Rücksicht ist? Jedenfalls mögft ich den Bruder Ollie offen sagen.

3. Person

Baronin Major

## Major.

(Uhrmacherin uniform - fünfzig  
- gebürtig - Vollbart. Herra grün malte,  
in algoraten, aber etwas schwerer ließigen  
Gesicht, die Mundteile abgezähmt, vorzüglich  
sichtbar verstrahlt.) Pfeiffer! (Uhrmacherin  
nimmt.)

## Baronin.

Küß die Befreierin! Ein langes Jahr  
fuerst, seit wir uns getrennt.  
Fuerst, seit wir uns getrennt.

## Major.

Die Zeit verstrahlt nicht über die Blüten  
und frisch lebt der Wein vor jeder Feier.

## Baronin

(lachend.) Toll ist das Compliment gar,  
winkt ab?

## Major.

(lachend.) Bei mir füllt's wirklich aus.  
(drückt auf grüne Tasse an den Pfleißer.)  
Grün im grünen - ruhig wie wir nicht waren.

## Baronin.

Wie kommt nicht allein?

## Major.

Eine Überraschung! Mein Gefolge ist  
- sehr und sehr - kein anderer als  
einer weiteren Grünuniform von Seiler.

## Baronin.

Was' das möglich?

## Major.

(lachend.) Für! du wußtest ja nicht  
wirkt die selbe Welt, und ich finde es kein  
wirklichem Freuden Glück doch, um Glaub-  
reicherger

Bar - der tritt in Philosophie. Familiens  
Vorlesungsstunden verfügen ihn in die Ga-  
ynd - dies Gefühl trüff' ich ihm auf den  
letzten Abend. „Morpis, ringt nicht um!“  
Sieß ab - und man bringt ich ihm der  
Baronin.

Wo ist er?

Major.  
Klüppen enttar im Augenblick nicht  
jungen Mann, der sich um Pfleiß,  
vor wappn.

Baronin

(verlässt.) Hörn Brüder, jetzt darf ich  
mich. Käfer aber will ich dem Herzog, und  
ein ungeduldig, so läuft mit der Herrn  
her zu rede.

Major.

(sitzt sich neben der Baronin.) Wer ist  
der wird zu reden? Wer kann nun gegen  
mein Ziel los. Sie kann mir keinen  
Fremden begegnen. Ich kann mich nicht  
verbergen. Zum Poltern ist es  
nicht geboren. Wenn fahrt er auf Reisen  
ringt Erfahrung verbraucht, sieht  
sich nach ihm fahrt keine Zeit, er wird,  
sofort ich, ein junger Mann werden und  
sich mit Freust der Herrschaft ringt sieben  
Gitter wieder.

Baronin.

Sie misst, was ich noch leicht tragen  
kann aufgestellt habe - mir sehr ist das Mar-  
kierungswappen.

Major.

Nun, siehst du - also morgen wieder!

Baronin.

(Herr Major Fräulein) Lieder, ich habe dich  
im Gespinnis zu verhindern, das mir  
selber noch vor Kriegsende klar vorschien.

Major.

Zur Spinnerei - das - meine Flöte bringt  
königt?

Baronin.

Othilie's Geyz hält nicht mehr  
fest, und - von dieser Seite herum war  
nicht ein freudiger Aufzugskommune  
für meine Flöte nicht vorstellbar.

Major.

Mehr? ! Gnade, wo Othilie so unfeierlich war,

buntes ist, heißt es doch Zögerrücke  
oder Klatsch?

Baronin.

Echte Freude eröffnete mir ihr Geyz, wenn  
du'st' ich die Baronin bewundert.

Major.

(Wiederholung) Othilie Geyz! Ist's denn  
wirklich wahr? Oder sollt' ich wirklich nur  
ein flüchtiges Gedanken, ein kindliche  
Liedchen sein?

Baronin.

Affäre - nun.

Major.

Und war ich dieser Sache so oft in Begegnungen  
Othilie, da du plötzlich mir stehst?

Baronin.

Gönne mir ruhig an!.....

Major.

(unterdrückend) Sie so fein und in unser  
Lieblingsmäuse spielt ringsum!

Baronin.

(verlegen blickend) Sie müßt Sie in  
der That vorstrecken können und rufen.....  
Hier ist Ottile.

4. Scen.Ottile. Vorige.Ottile

(von links hinaus leise ringsumherum, geht  
plötzlich auf Ottile den Major.) Willkommen!

Major

(grinst auf) Ottile! (küßt sie auf die  
Nase) Mein kleiner Prinzessinenwuff!

Ottile

(mischt ringelblümchen zusammen und schaut  
zurück.)

Major.

So ringelblümchen - so bewegt, mein Kind?

Baronin

(heute morgen.) Hier liegen Überlegungen  
für das neue Morgen.....

Major

(lacht, zu Ottile hinüberblickend) Sie sind  
jetzt nicht mehr das kleine Mädchen. Da ist eine  
der - für Herrn Böhm im Hause und Töle -

Baronin.

Ottile liebt die Feierlichkeit und sieht den  
Mittwoch ähnlich in der Ringelblümchen. Küßt  
mich, Ottile?

Ottilie  
 (verlängert, um Tippe ruhig zu lassen.) Ihr,  
 Mumm!

Major  
 (ist ziemlich) Ich ist eins!

Baronin.

Wir liben für unsun gaudiy. Si wip  
 unsre klare Colore kenne lebun.  
 Charlotte, minx Glyptikum Marix  
 und ein Herr von Eckhard.

Major.  
 Ihr jüngs Mumm, walyar und kini Gin,  
 will beyneßda?

Baronin.  
 Ihr! Prim Mücke, minx Fräulein, jungs  
 ta jün zur Ersöldung wüßt Lann. Es bißt

Si liben brüindiffen Feuerpfosten, bißt  
 über allen Fackelkraft brenn - im Mittan,  
 soñnen. Si Missit ist prim Leidenschaft.

Major  
 (Ottilie pflegt unblättrig) Gi - ri - fort  
 Herr Hans willst woz unsre Leidna-  
 pfosten?

Ottilie  
 (verlängert) Gi - min!

Major  
 (Hast wüßt und wüßt zu Ottilie) Komm wüßt,  
 Kind - Si seipp wüßt wüßt wüßt wüßt un. Ein  
 böser Abfert kinn ist wüßt seipp. (Lacht  
 da Gund wüßt Ottilies Pfütze, walyar im  
 grossen Feuergründ wüßt wüßt wüßt wüßt wüßt)

Baronin.  
 Ottilie, si solltest in den Gartnun wüßt,

impon und von Gerechtigkeit  
gezögert.

### Otilie

„Gut, Mutter!“ (wichtig ab d. d. M.)

### Major

(Otilie blickt nachdenklich.) Und was  
Glaube solltet mir niemals erzählen von  
mich? das darf nicht sein. Mir missfällt  
zwecklosen für meinen Sohn.

### Baronin

„Ich will dich niemals trennen werden. —  
Kinder, das mögen wir nicht um. Wenn du  
den Glücklichen finden möchtest, der dir zu  
leben pflegt, so brauchst du nicht ganz  
mit zu gehen — es ist ungern in der Welt.  
Major.“

(blickt sie aufmerksam.) Ich kann Zeit, die

Krieger zu lösen.

### Baronin

(Angriff nimmt Geheimnis, mischt und  
dem Krieger ein Glas Wasser, den Major,  
der blickend umblinnt.) Hier verbliebe  
du mein Bild. (wirkt ihm die Peinig.)

### Major

(Draht die Peinig in den Augenblick hin und  
sag.) Ein Peinig? (blickt sie mit traurig  
niemals Peinig zurück, dann wieder von  
— in bewegtem Gesicht.) Peiniger,  
niemals Peiniger Peinig!

### Baronin

(lacht) Ich bin Peinig!

### Major

Dine Mittellosigkeit werdet mich völlig bestimmen.

### Baronin.

du möbst wif in din Rätsel finnen,

### Major.

wir sind Kämpfer Palastkunst! Man sieht  
diesen natürlichen Menschen als Zingelkunst!

### Baronin.

Gib mir doch so innentheil nicht du  
bist kaum so jüngst voll, dein Krebszeh, du  
in Zerstörung sind wir dagegen verängst,  
du ein Menschenkunst meistern mögest zu uns,

### Major.

(nachdrücklich den Rätsel gesagt und inspiziert  
an den Rätselkunst geführt, dann ruft den  
Rätsel fortwährend.) Meist trostet die Überzeugung,  
dass die Kriegerkunst das ist was nur  
Krieger sind. (meint mich und abgesehen)

und wußt vom Rätselkunst.

### Baronin.

(erachtet) da Wissend bin ich nicht. Ich  
lasse dir jetzt Zeit, alles in Kraft zu rückschau,  
um, um wahr Leiter einzufinden. (meint  
wahrschauend) dein Zimmer wird dort - (meint  
links wahrschauend) der Empfangstrakt für sie.  
(rechts) Oder Kabinett! (ob d. d. M.)

### 5. Raum.

### Major, dann Neumann.

### Major

(Hast gewusst du, da kann ich dich nicht  
lassen.) Ich will Hoffnung, ich will wieder Hoffnung!  
du kann auch nicht sein. Ich bleib' dabei, mein  
wissen ist zweitklassisch für meinen Sohn.

(Frisch.) Und das....? Über Gott, Major  
kann Hoffnun! - Wir sind ganz gespannt  
zur Messe - ist es ein Traum, oder Hoffnung  
wirklich da? Daß der Friede einmal auf  
zurück? (Plötzlich wirkt ihm Ritter von  
Hausen, was firsten wird.) Neumann!  
(Gehst nach rechts) Wo steht er denn? - Neu-  
mann!

Neumann.

(vergeistigt, berauscht, atmet unruhig und  
hektisch, wie Prinzessin vor.) In Erfüllung gewesen,  
ja, ich bringt' Ihnen den Koffer mit Zimmer.

Major.

Wie Sie wünschen! Kommt wohl direkt nach  
Haus?

Neumann.

Die Kiste kommt, schlimm ist es nicht.

Major.

Geht den Koffer mit.

Neumann.

(wiederum recht.) Da Hunde sind ja noch nicht  
abgängbar.

Major.

Pro mahl, füßt die den großen Vollblutkörper  
vollendet mit den kleinen Prinzessinen - den  
weisen, weissperigen Haarspitzen?

Neumann.

(überzeugend, b. p.) Grinsen? Ich mußt den  
Ruhrlöffel. (lacht.) In Erfüllung, Herr Major,  
die Kiste bringt sich ja mit den feinsten Grinsen  
euer nicht unkenntlich.

Major.

Wunderschön! Ich kann das nicht

und nun mir wahr. Ich Brillenlinse  
Gefüllt mit Blauem und Öl? (nur ist ja  
durch das Brillen mit den Grünern.)

### Niemann.

(Fiekt ist verwundet war.) Sie Gräfle,  
da?

### Major.

Ach nein! Dein Rößl ist mir verschwunden  
mit den Pferden. Ein färmlicher Lauter,

### Niemann.

Ganz Major, du hast mir nur niemand  
gefragt.

### Major.

du sollst für meine Kostetka sorgen, ich bin  
durch dich verletzt Niemann, du, du - ob wünschst du  
du - du - du, jetzt dir Rößl wird!

Niemann.  
(mir ist mir nicht wohl, fürchterlich.) der  
Niemann ist trunken.

### C. Niemann.

Major. du Leiter.

### Major.

(fortgesprungen, Leiter erbliebend.) Leiter,  
du kommst mir zuviel. Höre mal!  
(Fiekt ist erweckt in unter dem Arm.)

### Leiter (d. d. H. ringt vor ihm.)

du bist erwacht. Hoffentlich wirst du mich  
nicht?

### Major.

Ich erwachte mich sicher niemand Raubkunst  
wollte mich, mich zu bedienen - fort alles

weggehen. Wenn ich hier im alten vertraute,  
fallschrift, will ich das nur einmal von  
der wortfrühesten Zeit zeigen.....

### Leiter.

Conventusgeschicht! Mann soll in ein paar Tagen,  
wo ich nicht wiederkommen kann, im Orgel-  
spiel - den Psalmenstimmen kann ein Geist  
bringen.

### Major.

Leiter, sage mir - aber, alter Freund,  
wir freuen uns! - Wenn du so jung zu sein möchtest,  
dann muss ich dich küssen, mir begrenzt.  
Für was sollt du mich halten?

### Leiter

(ironisch - trocken.) Prächtig -

### Major

(ironisch.) Major nicht? (bekreuzt sich, um

Griffen losgelöst, was oben ist nicht.) Ich  
habe ja nur freundlich!

### Leiter.

Über die Leiterstufen will ich mich fern  
- füllt dir etwas von mir auf?

### Major.

Mr. Oberlehrer ist antipathisch weiter lebt, als  
ich - ist das nicht eine Ölöffnung im gewissen  
Punkt jährlings für Sieger verbreitet, nun  
- nun das ist doch gar nicht Santa Claus' Name  
da.

### Leiter.

Mr. - ich fürchte nicht ohne Vorbedingung auf  
Reisen immer in Sozialistinnenhäusern zu verkehren.  
Kommenschein mit, du musstest weg in,  
prinzlich versteckt finden, wann du mir

sim Wirtshausm'r lass' bei ift in  
befund'ny y'chst -

### Hermann

(non räfft' miestand.) Herrn Major, da  
Koffer iß mißg'recht.

### Major

(zur Hermann.) G'st, g'st! (zur Leiter, zu  
zweyem lösland.) Haupf' mißräft; iß  
mo'pta miß mir nimm' mir kliß mißtun;  
dy frifian, miß wir biefan mißfrissen  
koffer - mißräft!

### Leiter

(wir licht' wißam.) F'ein! (zum Major)  
Main Rummardinn' wird schimmdin,  
Pfeu y'miß mißraum.

### F'ein

(non licht; pfeu alayant, mißan und)

grossfriv.?) Herr von Leiter bräfhu?  
Leiter

(zur Hermann.) Main lebt Hermann,  
da probun noßt mißt' drayyan, wann  
main Rummardinn' da Herrn Major  
fin' frist?

### F'ein

da Herrn Major fristian? off' mind  
mir nira G'mißfriv' fin. (zur Mu-  
jor) Roy betrugkend, fallblind.) Martini?  
- G'mißg'ant. (Laut zum Major, wuf' da  
Pfeu wißt' h'ntand.) F'leitta.

### Hermann

(baton't.) da Pfeit' f'ch' ißt' j'ch' j'ch' ißt'  
allein y'mißt.

### Major

Krifuy! da Kumpf' verbri' fin, kumpf' kumpf'

Jean

(betruetet Neumann wortlich, füsst sich  
Söckiss um die Pfinge, und Neumann ist  
wortlich verbittert.) Mir können kann.  
Herr! Macht mir end arb!

Major.

Leiter, ist ein dir jetzt verbunden. (zu  
Jean) Kommen Sie! (Alle drei wort-  
lich ab, Neumann mit drohender Gfa,  
leuchtend fester Jean.)

J. Karrer.

Leiter, drum Charlotte, Hans.

Leiter.

(allein) Wohl geschehn wortlich Wissel im  
Gang zum Sieb' Numm! Rollt es nun

alter Linker begreynt sein? (sie blickt Hans  
und Charlotte.)

Charlotte.

(mit Hans u. d. H., Gläsern prüfend in  
den Grund blickend, im Gläsern wiederum  
die Bläschen.) Sie pföhren der Leise Klang,  
Sie soll den Major bekommen.

Hans.

Mariam wo?

Charlotte.

(wieder in den Gläsern blickend.) Mein  
ist der Söckiss, Fertigkeit ist noch sicher.

Hans.

Sie zufa begreyen sieben Rätsel fürstlich  
vor. Mir kommtlich knickt sie ein Blick, der  
jeden Erwachsenen einleuchtet, sieh sie hier ganz

zur offens.

Charlotte.

Geben Sie dem reijentlije po yern wiele trouw  
reijest auf dem Grazen, Herr von Eckhard?

Hans.

Ei Ollie, mit Frau Pfarr ist Franklin  
Charlotte, frereue Ihr nicht.

Charlotte.

Maurum nicht? Ein pfarrer ist jetzt wieder  
nicht, und sollten Sie nicht bald beyvorben von  
dem!

Hans.

Sie missen, Franklin Charlotte, und ich  
für Sie freile. So wissen Sie nicht von jen  
Büchlein Blütter im Gras mindestabend,  
denn Sie hatt' Ihnen für mich ein Offenbüch

bliben miß.

Leiter.

(tritt leisfahrt vor, auf der Gläsern in  
Charlotte's Hand gestand.) Wenn da ja  
Köttige Gute sind der pfaffen und stark,  
lissen Major bestimmt ist, so mißt ihm  
Gebild bitten - ist das Gläsern nur auf  
sein Zimmer liegen.

Charlotte.

Sie gebens yrsonst?

Leiter.

Unfeinwillig!

Charlotte.

Dann soll's Ihnen erzählen sein. (yle-  
misse) Sie sind für uns geliebt, Gernkettan  
und Gullring der freundn Hirschen pfarr zu

Büntfischen.

Seiler

Po krobwristen. Wir müssen wärt yamor,  
ist g's'ri bei ihm hab' Oles'ja und - nur  
wilt' B? - (Crische freundlich ist Ground mi  
fund) - wir werden noß yesta Crisch.

S. Kann.

Seiler. Baronin mit Ottile &c. d. M.  
(Ottile in geprägtem vollerem Tüllkleid,  
als vorher.)

Baronin.

Yam von Seiler, wo findet man Po und

Seiler.

Frau Baronin! (Küßt ihr ymijst da  
heiligwirths Ground.)

Baronin.

Po zirfam der jüngs' Stahl den alten Goldeneis  
now, so erluksem wir nun wirf, ymm un  
im Tüftar sorg' in pallin.

Seiler.

Hon der isffan mir Pjumisalpofas jönta.

Baronin.

Wo wir ließen wir minnen Kinder?

Seiler.

G'neud uns alat, pünkt' er pün Jimmer wiß.

Ottile

(errayt.) Soß nicht im Unsoßlein?

Seiler.

(b. B.) Maliseñ fijar! (Lust.) Rain, min  
Frauline, ifn wettreite ymijß mir dr Kämpf,  
wiß den Kreyz zu der Riepe wärt frissim?

Und sprühen wir hier vor Dir zu beiden (hier  
Altehr unblickend.) Es folgte eigentlich ein  
Gespräch . . .

### Baroness

(entwirkt wird.) Es läuft Dir nicht fort.

(Sie ziehenen Läute setzen sich wieder in  
den Hintergrund links, plauschend und  
mit dem Klavier beschäftigt.)

### Baroness

Kommen Sie, Seiler. (Licht ist links vom  
zum Bett hin) Sie sollen mir erzählen  
von Ihrem Bewegungen Sieben, Ihrem Krieger,  
Ihrem Abenteuer.

### Seiler

Krieger - Abenteuer! Nur sind zuerst  
nun Sieball der Waller glaubt, von Anfang

zur Krieger geplündert - verloren, obwohl  
er selbst mit seinem Heer sehr stark.

### Baroness

(stumbe Zögerei) Sie sind noch immer offen  
für mich? Siehten Sie mir so eine --

### Seiler

(einfallend.) Sie freuen Sie? - (bedeutend  
wollt) Klare - seit wann kann ich nicht mehr  
- mehr mit Ihnen sprechen, meine  
Hoffnung war ja sehr stark. (tröstend lächelnd)

### Baroness

(wirf verlegen nach Seite.) Und - (seit  
neuerlich) wie leben Sie jetzt?

### Seiler

Auf alleinem Stande waren, nur ich ich,  
sie, welche es mir zuließ das Leben,

buntha z'n aufzurichten, derb der Kultur zu pfuschen - der Kulturfürst Herzog - ist Ihnen und Freunden z'n erhalten, und z'n nicht mehr wo er will, Pfeuerwerk zum vorstellen Zirkus z'n erhalten.

### Baronin.

Wir wollen Ihnen das, wann Sie nun der Welt sich z'niirkeggen?

### Seiler.

Ja, wo ich mir mein Käppchen machen, fand ich viele versteckte Freunde, die mir ich den Freuden der großen Welt abholte. Wir feierten nun Karnevalszug, wann wurde ein Schatz geöffnet: da kam der Käppchen.

### Baronin

(Käppchen) Männer, welche den Freunden

der Welt aufzugeben? ... Ich kenne bestimmt den Käppchen. Wer auf der vorstaußt, z'n freuen, ist zweifelhaft befürchtbar. Aber - gefährlich Sie waren nie eisnöscher Zweck war's in dem Geyund? - oder (kämpft) Sie finden das nicht schwer für Sie und polizei Fortsetzen?

### Seiler

(Käppchen, was feinten Sie Hans Käppchen) Vort versteckt ich mir jährlings einen Seidentuch, der der Käppchenkasten bedarf. (Man sieht im Arbeitszimmer vor dem Käppchen) mir beim Käppchen von mir Käppchen. Und dort - Sie werden vielleicht merken, dort sind, wann jene Käppchen (was vor dem Käppchen) Sie öffnet - War weiß?

9. Feira.

Major. Vorige.

(In diesem Augenblick tritt der Major  
von rechts ein, in alaunroter Uniform,  
der Herr und das Gesetz, voll Würde und  
der Bart modern garniert, so daß  
sein Gesicht überzeugend, nicht aber  
übertrieben komisch wirkt. Er tritt nach  
wiederum die Baronin vorne, während  
Seiler, ihr Bruder entgegensteht, wiederum  
fröhlich garniert.)

Baronin

(sieht den Major überrascht hin zu Long,  
 nähert sich.) Ejj - xi!

Major

(entweder war sie am ersten Tag zufrieden.)

Jur! - Gabe mir nur ein Liedchen davon,  
 jetzt weiß ich gar keinen Raps.

Baronin.

(Lässt ihn, läuft.) Long kommt, der Herr  
 in Grün zu seinem. (Läßt auf  
 seine Tochter auf.) Ottile, du solltest dich  
 Freiburg'schen und dem Hofmann zeigen.  
 Geiß mögl'st du's für mich bringen. Long  
 kommt.

Ottile

(sieht sehr bestürzt aus, nimmt Hoffnung auf.  
 Ohne zurückzudenken.)

(Die Baronin tritt jetzt abseits und  
 mit Seiler ganz in die Ecke hinein,  
 während der Major mit Ottile noch al-  
 lein.)

Major.

Wer ist ihm Herrlichkeit Commeille?

Othile.

Die habe unmöglich mir Personen nennen.

Major

(Sehr freundlich undblickend.) Aber noch nicht als Robert einstimmen auf Rosin. Gern und so mehr, wenn man sie trifft, sie freut sich zu Commeille. (Leise spricht.)

Othile.

Dann sehe ich Sie wieder kommen auf jenen Abreisestrich, sobald der Kasten weggeht, kann Othile aufmerksam ließ.

Major

Sie will mich nie青年 und dann sind Sie, sobald ich Ihnen folgen, und möglicher

der Kinder ein Kind und das kommt, so begrenzt mit solchen Erfahrungen einzufassen.

Othile.

(immer freundlich.) Sie werden wohl sein, dass ich zu Ihrer Frau folgen darf?

Major.

Wenn! Ich will Sie dann kommen in einem kleinen freien Ort unter Kirche Sie auf die Kinn.) Und nun zu Ihnen Rosin, Ihnen Herrlichkeit! (Giebt ihr Sie nicht wieder auf den Ohren mit ich denke Mutter ab. — Sie überzeugen folgen, nur Seiter, der meine Begeisterung zu erkennen, nicht Hans.)

W. Baum.

Seiler Hans.  
Seiler.

Glauben Sie!

Hans.

Mit Freuden!

Seiler.

Wir sehn uns zwar jetzt zum ersten Mal - ich will nicht unfehlbar aufsteuern, daß Sie es noch sein, daß Sie Wahrheit zu uns mir geben, und wir's begreifen zu können, nur in so jüngster Stunde Alter Sie, denkt mich nicht Frau Paul erlaubt. (sagt sie, Hans überzeugt darüber, der aber in großer Erregung nachschaut.)

Hans.

Die neuen Tage waren Hoffnungslos mit

Franklin Charlotte ..... Hoffnung mögt, ob ich morgen darf ....

Seiler.

Sie dürfen, sobald ich Sie verpflegen, das heißt Ihnen, sondern freilich Euer Haß mögt bestehen.

Hans.

Was wirklich mich reißt, Ihnen mein Herz mitzugeben!

Seiler.

Nun also!

Hans.

So seien Sie. Hoffnung Ihnen im Vorwärts zeigen. Ich bin mir ganz ziemlich sicher. Mir will es gelingen, daß ich unter Ihnen in unglaublichen Kram geboren werden.

Nichts wollte mir jemals ruh' gelingen.  
Von Herzen zu mynselfen gernhet es mich  
gezeigt, seit' ich ihm of willkinst ymmeßt  
myselfen, wann nicht vor  
einem Japra ein dicker Feind kam  
Rechten ruf mein Leben ymnachst getan.

Seiler

Ungewollt losfiend.) Herr? - Erzählen

Dir!

Hans.

Den Firstbornen Gott mein Leben warden  
Dir so gleyt ungerufen. Ob' Reichen landt ist  
nun deiner Kumm, da wir sehn sind  
Leben want fürein icke Olli. Ifra dir  
meinfelai Feind ist ymmeßt Leben,   
sehn' ich nicht mehrig von den ungerufen.

mu

Gingling, ich blickte Gram und Zorn in  
mein. Ich verlor sie zu lieben - ich bot ihr  
meine Hand an.

Seiler.

Und dir pfleg' du selber noch?

Hans

(Pfleg' unmöglich!) Stein - leide - Gott hat  
dir nicht!

Seiler.

Herr!

Hans.

Ich war ließ dir in der Hoffnung auf dich  
Lieber. Ich habe über allein mehr, wollzog sich  
in mir nun wohliger Umnurthung. Mir  
moch jem diefe Misfalligkeit klar, da dir  
leidet, dass nem Früh, in jen Pfosten abgepflockt,

mit den wappelndsten Pfeilköpfen läuft  
entwinkt, mit lauter Sprudelkette auf dem  
Jüngste, was nöthig Empfehlung habe,  
gefürstet.

Geiler.

Und wie fängt nun zu first?

Hans.

Maine Lieber zu ist vertilkt - aber mein  
Hausfruhh'leb. Unter allen den Menschen,  
der fräste ich maine Knechtkunft zu weig,  
gern - Monate vergangen - ich fräste  
nich wortbrüsig, pflichterlustig - aber  
(wie wagt) ich kann sic nicht fürstet!

Geiler.

Wappeltur bin syen Ringe?

Hans.

Als nicht, sic selber zögen, als ungsichtbar

Want zu fragen, ich aber bin hier immer  
Pfeifer geblieben.

Geiler.

Fangt - Fangt!

Hans

(wild) Fangt! Fangt - glücklich bin ich  
- ich kann sic nicht fürstet.

Geiler.

Was aber kommen Sie dazu, in das  
Dankfestmärsch auf dem Land zu weig,  
denn sind Glücksstücke zu zu binden?

Sie sollten mit mir in die Tugend sprechen,  
die Sie rafft, rauigkeit und Klittern. -

Sie rafft meinges in der Freiheit ab - wollen  
Sie mich bestrafen? Hans.

Wir sind doch da Freiheit!

Seiler.

Abgenuwelt! Ihr Käpf bliebt ungeschlossen  
unter uns. (blickt ihm in den Händen)  
und) Leben Sie wohl. (Hans u. d. d. M.)  
(zu Heinemann, der vorne steht) Sie verstehen  
Herrn?

H. Kau.Seiler. Heinemann.Heinemann

(zur Verwünschung) Herr von Seiler, darf nun  
wollt ihr dort mit Ihnen wohnen?

Seiler.

Gerniss!

Heinemann.

Ih sind vlaif von Orlafing un so fröhlich  
zu  
mit mir zusammen. Ich mochte Ihnen, wie

nun freyt, vim Eröffnung nurgen.  
Mit dem Herrn Major und mir - wir  
wüßt nicht leinwer!

Seiler(verwünscht.) Heinemann!Heinemann.

Iff dann ihm Herrn Major um 25 Jahre  
kerry, und darf wohl freym: der Herr  
Major sollte großer Käpfkä wif minnen  
Körper - über - freidam Ihr Käufmann  
vor drzmissen yekommun ist, kann ich  
ihm nichts mehr wüßt nurgen. Iff wirds  
später lieber yafan, obgleich - das mößt ich  
der Herr Major gewint sein müsste zu Koch.

Seiler.

So yafan Sie nicht. Ihr ultor kann mößtig

in jenseit' Zonen kommen frägen. Gernst will  
der Major nun nimmer frägs und frägand  
hif wüssten. Da's mißtun kannet nimmer,  
ihn selbst wir frägs Compliment ma-  
gen. - Übrigens, was kann frägs jetzt,  
und was nicht mehr wohl gelingt zum  
Mitternachtl. Glauben Da's also fair, da's  
Winkt gernstig.

### Hermann.

(Fällt sich nacht gern in den Hintergrund)

### Th. Hermann.

Major. Seiler. Hermann.

### Major

(allein, sehr ruhig d. d. K.) Main lieber Seile,  
hoffbar du mir Eröffnung zu machen.

### Seiler.

(6. II) Nummer drei! (laut) Gern gern!

### Major.

Zwei Worte gernig. Du marfst, mit  
mich Oeffigt ißtigkeiten. Habe du,  
nur wußtigst - ein unbedingtgelbst gern,  
denn ich glötzig der Erfüllung mißtun  
Wünsch gernig.

### Seiler.

da's aufdrückt miß!

### Major.

Kümm, drßt ift dir' gern gernigst.  
du's Mörder, das habtigst Odele, da's gern  
nimm Pfeil bestimmt, für ihn erzogen  
- das hörtigste Mörder - (Fällt sich vorwärts  
am) aufdrückt miß - lädt mich!

Seiler.

Pölzum!

Major.

Übrig wiss' ich nicht wie's Auftritts gleich über,  
ruft.

Seiler.

(ironisch) Aber first man der eigentlich von  
wir nicht un.

Major.

(immer sehr missverstanden.) Seiler, wir müssen  
morgen nach der Feierstunde, Odeon offen  
und klar mit einem Vortrag befreien.  
Ich weiß noch nicht, wie ich's ihm erzählen  
mögen leichterwerden soll. Du müßt mir  
sagen - wie'st mir beizubringen.

Seiler.

Kann es das Wörter?

Major.

Geduldig wirst, so will ich wiss', aber ich  
seit sich von den ungern gewünschten Freuden da,  
die Verleidungen genossen, und es wurde  
ich hier verletzen, wenn es geht, daß sie  
in Euren Händen verblieben. Da folkt er ihm zweck  
willens sein. Ich habe die Freude mit. (first  
wurde der Ufr.) Gott sei Dank, wir werden  
gleich zu Euch kommen - Neumann!

Neumann.

Ehren Major!

Major.

(zu Seiler.) Wo ist dein Kommandeur?

Seiler.

Sollte er kommen.

Major.

(vor dem Beisetzungsraum.) Neumann, du

müßt für unbücher. (Protest der wärt  
hain vor.) (Hermann nimmt die Kugel  
mit der Kugel.) Sie sind Herrschkeiten.

### Geiler

(Lässt, da Major kommt aufgerufen.  
Als ob Polyzma sehr wüßt.) Hermann,  
sieh mir das Ding herhol fast. (Hermann  
ist sinnbar und sieht sieher um Guss der  
Cronwette fast.)

### Major

(bis jetzt immer Ohngeh.) Hermann, du King,  
du sind im Grun'gschmid young diff yuor,  
du - wußt für wußt blöd. (Hermann ist  
wüßt wüßt, die Knöpfe mit einem kleinen  
Lungenentzund.) Geiler.

Hermann, füste mir das den Orden mi!

(Hermann will wußt lückl, wennst jij  
aber wüßt das Polyzma sagstich mich zu  
Major.)

### Major

(Grun'gschmid verzirfnd) Hermann, domi-  
nator, da wüßt mir Grun'gschmidknöpf!  
Unkra Grun'gschmid! - (Hermann spricht  
drocknend, zieht mir Fäust von Grun'gsch-  
mid der Kugel und wirbt für den Major.)

### Hermann

Gier, Gier Major, sin young min' Jäger!

### Major

No! (moskypfölliig da min' Grun'gschmid  
verzirfnd) Ich las' es mir verfallen! -  
Gier mal, Hermann, wann da mischun  
you wüßt Kunststil und bayreutest mir

so dir's Gräf' auf' den Brust - Prinz und  
Hofräte - für mir alt sindst du mich  
gerettet?

### Hermann

(Fist Seiler umgeschlagen, der ihm gesagt)  
Der, Herr Major, ein Jäger kann nicht  
ziv?

### Major

Graf! Hermann, so gefällt es mir.  
Ob ich nicht zu weit! - Mein lieber  
Seiler, komm! Es, es ist der jüngste, bish  
du den Ohrn - und somit - zu den Ohrn!

(Herrn und den letzten Worte der Freuden  
Ohrn in Ohrn abgesandt, der Major ke  
sind, in besten Grünen.)

### Hermann

(allein, ihm mittendrin voll bewusst)

wußt' ich; dann mit aufgeschauter  
Sicht zum Frühstück.) Herr - wie  
war!

### Der Vorhang fällt.

Der Mann von 50 Jahren

Zweiter Aufzug

Zweiter Aufzug

Erichs Odeon - zaynre Uebersetzung,  
wie es Hoffm. ihm publicirte abgenomme-  
nen ist nur der Name Hoffm. Gildwicht  
seiner kann. Links Gebüll mit  
Pfeffer und Luftröpfchen, rechts ein stum-  
eröffneter Platz fran Möhle.

J. Penn.

Piener. Geiler. Hans.

Geiler und Hans treten von links ein,  
fürthr iftun der Witterung)

Piener.

der zwisch'ne Zorn fort pochend die Faust zu,  
laufen, malifa ein von den Zornen Hörter rüber,  
Grindau - so bittet Fran einzutreten, mo

an im Augenblick verfommen wird.

(U6.)

Seiler.

Bin wurden nun der jüngste Ofenfuer  
von Monthon kommenden, nunn Marum,  
malfr den Hoffsta der Welt wuf- des lin,  
hundertwüste Öffbare mit nicht zuweiseli,  
zu Verlauten warant. Der Zunft Hoff Kapuzi?  
Höfniß ist der jüngste Ofenfuer zum  
denn zu verfassen, sollte dem Ofenfuß,  
fort mitzuführt werden. Ich bin überzeugt,  
der Kurfürst, mir Bin fergen, so bekundet,  
Kurfürst wird hörnyt zu prim Ofen  
zudenken zu fass.

Hans.

Herrbader bei dem Ofenfuer, in einem

3.

herhalben Hoft mit ihr zu machen.

Seiler.

Bin füben pfannen Trifftreue überbaue  
und breitzen nicht zu fürstene. Offizier  
pfan innen Offiziere fitt übernommen,  
malfr mir nicht geringes Begehrungen  
mönigheit, indeß, wann man fift inn  
Offizierer waist pfannen vorfallt, ficht  
Söldig in glockenförmigem Gräfelle leichtlich  
finnen.

L. Penn.

Erich. Vorige.

Erich.

(wurden nach eintrat und zu Seiler.)

Bin Bin willkommen! Ich bin so freudig,

4.  
nimm Gute für' zu, bey mir Bier, von mir,  
für' mir Unter in den Christenorden der  
meinster Freimaurer gezeigt.

Geiler.

Zebrücke für' Dein främderen Gang  
Geben kann Dir nur Olleme, mein Bruder  
Lüftelatz Eben von Eckhard, Eben nor  
zespallen, der liegenden Zeit auf dem Fal,  
Kneuklein' pfarrer Götzen verwillt.

Erich.

(zum Bitzen verloren, zu Hans.) Bin  
mochn' auf Falkenstein? Da werden wir  
verwirren von Deinem lieben Gluckmu' vor  
- einem Hellen Pan, einem pferchigen Mullen.

Hans.

Und von dem lieben wundigen Bauhauer

der Pfleppa.

Geiler.

Mann für den Christenorden främderen  
Zimmermeyer gemaing und aufgezettet, so  
wird mir jünger Fräulein pfarrer  
der Gejagten und zur Person zu erinnern,  
der ist ja aufrichtet.

Erich.

(zu Hans) Aber ich freue mich....?

Geiler.

Eben Gejagten und verheiratet.

Hans.

Für den Gott!

Erich.

Mann ist Eben dann komm -

Geiler.

Es kommt nicht pfarrer, nur freud zu erfahre ich.

nim d'ruen, maltert gauv von Eckhardius  
mehr - jaß mehr sum, und da in der  
stagnanten Kraipn diaßt Kord nicht em,  
bekannt sein dienkt.

### Erich

Grafflin Biß gauz icke miß. Daßt Haiman  
solltan, nim Kraißel un den Sturm miß  
und, in folgen Stölln tror zäsumma,  
fulten. Daz imßt ist gauv sofort aktiver,  
derßt ist unter den jüngern, Kraufschaff,  
tan d'ruen siroß mir reueig Bekanntheit  
zülla.

### Geiler

(Lipflein.) Gauv Cawellin züllig gauv mir  
ist des zu wospern?

### Erich

des Pfirsich und minn Hauigey wolltan,

heßt jetzt zum grüppigen Markttag mit  
reichen Frau'n singzogen werden. Daß  
dum ist in der Heiterkeit mit jungen  
Mädchen über jene conventionalen Gruppen  
gewiss sind mößt kommen, derßt ist das  
wolltan. Daßt solcher Maiblatt ist in dem  
d'ruen Sturm nicht. - Daßt mirke ist, daß  
derßt nicht gauv Kraufschaff findet - und  
daßt jauer gauv Kraufschaff ist?

### Hans (Kunzfigy)

Für den Yert, Biß erwartet der gauv gauv  
immer Ewigey.

### Erich

Denn Kraufschaff mir so gauv davon ab. (Zu  
Geiler.) Daßt Hauigey singt mir, derßt vor  
meinerlei Worfällnisse von Krißtigkert mit

Umm Effrey-

Hans

(Effrey) Ich möcht' nicht, daß mein  
Gymnasium Gruney wünschlägt.

Erich.

(Effrey) Ich bitte! Künftig sollst du  
mir Dir fort. (Frisch ist nur verhaftet?) Hier  
ist das Pizzantröpfchen unser letzter Brief. Wirk,  
wirkt intensiviert Dir der Ohrdruf in diesem  
Kabinett (mit dem Zimmer dient), und  
wundert mich diese Worte mit Gruney von Seiler  
verknüpft. (Jetzt ist wieder zu Seiler, während  
Hans ganz verhaftet in seinem Pizzantröpfchen  
blieb.)

Erich.

Umgestürzter Pin, mir vorfallt Dir minne Mr.

Wer - wir seien Dir ich verloren?

Seiler.

Umgestürzter Pin, mir wird zufällig  
die erste Stunde der Gymnasiabringe kann  
vorüber, Gruney er freigibt mir die  
Zeit für den Brief nach Falkenstein mit  
zurück.

Erich.

Mein zweiter Worte! Ihr seid der Gratz sehr  
auf der Gruney.

Seiler.

Gleicher mir, Seiler, mindesten, ob ich kann  
kriechen Witz, der einzige ein Papier in so gern  
mein Verhältniß einzufrämen, mich,  
um garnissieren kann der Ernst des Lebens  
wirkt Gruney.

Komm, prob' nur' völkommen vor ich  
nur als hr. seines Witten's spricht.

Seiler.

Herr Witten?!

Erich.

Fr. Ihr Herr zu Hohenrech ist ein großer  
mann. Ihr meiste ist ihr Bild von mir  
gezeigt - (sowohl) dort - dort (fing er  
sich) wie jemals Pfeil füllt sie sich nicht,  
verloren, als ist von ihm Beifall Preis  
versprochen, first meistens ist ganz, den Gott,  
wohl ihres Bildes bewusst. Sie sieht den Augen  
nicht. Er habe Sie der Hoffnung und paper Sie  
meisten, spricht sie. Sie traut mir den Glanz  
von Augen, auf welchen mein Blick, mein  
Augenblitc aufzugehen, verloren blieb. Komm,

und ob wir wieder hier in die Gänge  
sagen wollten. Dies soll ich Ihnen weiter  
sagen? Aber bevor Sie mich nicht mehr  
ist - mein Beifall war unerhörbar - da  
würde mir mein Vater keine einzige  
Worten hören lassen.

Seiler.

Gern noch, Ihr Vater kann jetzt mich, Sie  
wurden doch selber niemals zu einem  
Sektor - insgesamt.....

Erich.

Sie sind es, der meine Väter wußten  
nicht. Es war mir's nicht.

Seiler.

Es geht ab wann - oben, versteht Sie, Sie  
kommen ungehört hinein Sie, da Ihnen noch

Komm, probß nur verleyssen won iſt  
mir als dir, pfirme Witten 'ffreit.

Geile.

Für Witten?!

Erich.

Fr. Ihr Kinder zum Hulden frifste und zu,  
kennen. Da minnſter iſt Wild won mir  
heute gevult - (awayd) dort - dort (fingai,  
yan) auf jamm Pfeil fatta für pf nach,  
verloffen, als iſt won iſtan Pfeinfrit Preis  
minnert, jape meiſt iſt zwanzig, den Tact,  
minnſt Wildbergen. Da pflied der Olyan  
nicht. Erhaben Da der Roß und pferc Da  
meiſt, "preyta iſt der Trof miſt der Olyan  
iſtan Olyan, auf wohlan mein Blick, mir  
kommſt berleyan, yaſtat blick. Komm,

als ob mir niemand ſirf in die Egoze  
pfer möllde. Was foll ich Fürm mitan  
preyan? Won dieſem Olyanblick mir liebt  
iſt mir Pfeinfel won aufſindet - da  
Winnſper minnē Wartob Krum iſt nicht  
meiſt Folgen leift.

Geile.

Garn Olof, Da Wartob won auf miſt, Da  
nandun drafeller minnab zur Canna  
ſeben - indeß.....

Erich.

Da sind ab, der minnē Wartob aufſellern  
meiſt. Es kann iſt iſt miſt.

Geile.

Es ſtigt iſt iſt yern - aber, ylribur Da, für  
kommun Hanſelkriſſe int Riel, da Gunn moſ

überlautet, und wo wir weiter unselbstzähn  
wir sein mögten. Ihr Mittäfelings verbirgt  
mir, Wahrheit zu reden. Ein offener Chöpfer,  
der mit Ihrem Egoismus keiner umgeht als allein,  
der ewige Mogenfeind zu verstehen.

Erich.

Verlassen Sie mich nicht.

Seiler.

Zu dem kann ich Ihnen gar nichts mehr sagen. Sie sind mir  
alleine, mir ist darüber nicht abzuhelfen was,  
Sie mir, daß ich Ihren Kater bewußt sehr un-  
gern habe und immer diesen bei Ihnen  
aufzunehmen wird.

Erich.

Mein Kater für? Ich pflege Sie zu meine  
Unterhaltung. Sießt Ihnen ja der Kater, was

der wohlbekannte Dämon, dem mein Herz gesetzt,  
seiner Freudenkammer geplagt zu sein vollen kann  
ihres Bildes - und - warum ist nicht -

Pfeifer, einziger von uns vier ringstrotzen  
verbündete Herren, welche Freude tragen und dann  
hier wiederum Sterne mit sich aufzufallen.

Heute und die letzten Nachtmeldungen Erich  
und Seiler ist Hans im Zimmer verhaftet  
sind sie auf und ob gegenwärtig, wissen wir  
> kann es j. da bestreitend. Der Originalität,  
wo Erich mit ihm einen befreifte und  
Seiler alleine hinklopft, führt Hans in  
großem Erregungszustand (siehe z.).

Hans.

(hier, so oft befragt zu Seiler.) Gulpatz!'  
Lassen Sie mich fort - dr - dr - auf jenen

Kerffeli - iſt' Eiſt!

Geiler.

Kiſſe - Kiſſe, jüngster Freund!

Hans.

Zyberpfeuer Bi - fort non ſtar - ohr ift du  
verloren!

Geiler.

Was iſſt du nicht Bi? Dein ſtunden, was wir  
ſingen, wopſar als vermißtſet.

Erich.

(zur Geiler zurückkommt.) Gelingt mir  
Alles davon, Herr von Geiler, Bi in meine  
Hirfe zu befallen. Dort findest du lange Bi  
in den Park - ein ſchöner Gezingerung am  
Ufer des Flusses befreyt. Nun willaſt. -  
Nochmals - warum Bi mißmeint!

Geiler

(im Oberpfeue) Zyberpfeuer in Euer Hirfe - (zu  
Hans) Romman Bi!

Erich

(zum zweiten Mal) Zyberpfeuer, werlich Bi ſingen  
Zyberpfeuer mißt du nicht wagen  
jeden dreier Zyberpfeuer, werlich Bi ſingen  
Zyberpfeuer mißt du nicht wagen  
jeden dreier Zyberpfeuer, werlich Bi ſingen

Hans

(mit Geiler d. d. M. abgeſandt, leise) Herrn  
ſagiziyan Himmel, wir sind die nichten!

3. Germ.

Hertha v. Buchwald. Erich.

(Erich ruft nach rathorilant, öffnet da

Herr, wir danken dir Hertha über was nicht du  
den Hoff findest offenkla.)

Hertha.

Wer ist?

Erich

(für gewissensfremd, und mißtund des Sch,  
guthußt, Pfeuer, Mortal &c. überwund.)

Die Luft ist rein - und das ist kein Wollpfleg.  
 Du mein Herz entzücken.

Hertha

(verstehst du den Hintergrund des Herz)

Möglich - es pflegt. Einen Prinzen, bitte!

(wendet sich Herr.)

Erich

Herr! (wüßt ich du kann Prinzen.) Wer ist  
 gefahr?

Hertha

(verbrygt) Polonaise muss noch eine vierte  
Gitarre besitzt, mir der Klarinett ob verb, ist des  
werft besorgt. - Ein sothner Gießt sie?

Erich

Einen Freund nimmt Naturb.

Hertha.

Zwei pfiffige Jungs, die werden mir kommt  
 in der Kimm.

Erich

Eine Marm von Prinz und Herz.

Hertha.

Also ein fiktiver Klarinett! Glaubt Gottsipp  
 sei in Reim - mit forspenden Blästa, ein  
 Prinz? Das: als ob er um nichts kann  
 Aufhülf nimmst.'

Erich.

Findest Du ihn nicht!

Hertha.

Es freute Dich immer überzeugt nicht.  
Du bist unmöglich.

Erich.

Und warum nicht?

Hertha.

(Um die Feindseligkeit) Weil Du vielleicht  
der Letzte sind und sein werden, der mir  
gefüllt. Es darf Dir also nicht erlaubt sein  
- Wo soll ich mich setzen?

Erich.

(Er zieht den letzten rechten Kieffel links hinauf,  
windet.) Hier, an diesem ersten Platz, wo Du  
die Freude zu mir siehst zu finden. (Ist du gern  
unfreiwillig.)

Hertha

(Jetzt sitz) Mein Gott und Herr - seit  
mein Herz siegt gewalt.

Erich.

Um dich zuhören läßt, Ihr Bild füllt zu  
vollenden. Mein Vater läßt mich lange  
vor ihm aufsitzen für dich zu warten. Du wirst,  
wirst vor Länglichkeit immer Zittern nicht plaudern.  
Gelingt mir Oder kann, ich finde noch  
mit irgend einer Freude siehend zu liegen, um  
solche Wunden zu heilen, als daß du bald in  
seiner Stunde zu seien.

Hertha.

Was füste soll es mich gefallen? Dein bedarf  
ist bei mir ein gernwilliges.

Erich.

Zur ohr mein! (Jetzt sitz an der Kaffeetafel)

Uffsche Lörne uüber deſſe uon der Draygimme  
wurſtigdrift. De Gern mir der Gahrnka,  
w  
mürſtig zimpe Ihr Bild pfein, mir ob fo  
moſt ydlungen im Dijen Roffam aufſteit.

Hertha.

Gummist! (lufend.) Wenn yaben Dir mi:  
mir Zingun zugetrotzt mir alarb  
rafft Thurlib, uoll Zingimbünte, Labub,  
Lipf und alle Lügander, wennst iſt da  
Grimmung ynd beſte.

Erich.

Conſum Dir ſelbst mir ylaſſ jammgi,  
pifkönigk uor, malisar Gern rümuſt,  
mir Dir mit Erbar und Zingimbüng ge:  
gen. De Oreyn dörlingboll wifypflugau,  
De Lügum laift yaöffnat, uob ob Dir die Man  
ni

ifir Bratſt pafſſigſt voll zöfliparten: Ob  
lieber Dir, ob lieber Dir Gummibrenſtig.

Hertha.

Ob ſt mir moſt mir pfeine Herſynd.  
Polips Himmelfſt kommt mir der Glitz  
und ließt ſich nicht egleſen.

Erich.

(infabt ſich.) Oß nicht, wenn in de Eft uin  
Kerna Gern gummibrenſt, der iſt Ihr  
Grimmung zö ifir ſin yungsLabumbünd  
wifſtand?

Hertha.

Gern Merle, Dir fallen uob den Rolla.

Erich.

I, Hertha, triben Dir nicht Lörne uor Pferz  
mit mir. Ob will mir manſmal pfeine,

uld ob Ihr leisten Sinn da Kinga nimmt Ihr,  
fischa nicht zu beyrufen mormey, verbob  
Pir mit mir feindem mir mit einem Auge,  
bun, der fisch ob Egestas simeo Arigeyney wuf  
König bewußt!

Hertha

(längst.) Herrschere Pir das pfennigmäßige  
Fryndelten nicht; ob wirkt nicht Römer.

Erich

(längst.) Es war nicht das Leben euer Pir, und  
der Gedenk, des Biss nicht allein Ihr Egoz  
beißer - desß Pir wuf Othellon Egelleyney  
umspuren, nicht wüsstet du!

Hertha

Maurian Ihr Eleggeyney, Elegger steh nicht  
König! - Pir wiffen, wer ist für Pir fischa, wer

würde Ulrich im Käse bedekken.

Erich

(grüßig) Ob wirkt nicht zu bedekken!

Hertha

Die kleinen ob Lebew sind von mir mit  
Spinnelb voris beygezogen.

Erich

derß Thiel, was ist ob now mir Jefu in Trüm-  
men: im folchß Maib mit Lekander Egoz,  
adem Pirne, euer Elegger.

Hertha

derß Thiel bin ich? Und wann Elegger jid,  
gunticha Künff vorisleynt? Wenn mit  
der Jefu in die Eleggeyney kommt - wann  
Sieben Kronen in trübleig Eleggen  
folget?

Erich.

König!?

Hertha.

Fürchter mir die Zukunft möst! Das ist ab  
Zeit!

Erich.

(mit einer sehr traurigen Stimme aufzuneh-  
men.) Es ist zu früh!

H. Camm.

Vorige. Anna Major.

Dieses.

(rufend besorgt von links.) Herr Graf,  
der Herr Kurfürst kommt bald auf den  
Hausberg zurück und kommt gleich  
für Sie.

Erich.

Mein Kurfürst? (Dieser ab.) Was sollten wir tun?

Hertha.

(Gut, Macht es. Ich kann Ihnen auf-  
hören.) Also schreibt Ihr Kurfürst dem  
Bischof?

Erich.

Hertha.

(wieder aufgeregter.) Und Ihr Herr, mein  
Vater zu bringen? Wie ist das nicht furchtig.

Erich.

Gern will ich, er first ja leider nicht mehr  
Original. Wenn Sie ihn einholen, wirf  
mir nur Blätter zu machen?

Hertha.

Es freut mich nur hier wieder zu sehen

Militärin

Erich.

Er ist kaum 30 Jahre alt. Übriegen nur  
abgerissener Haarschur abgesehen Glatze.  
(wirkt sehr ernst, für mich nicht fröhlich.)

Hertha.

(einen Augenblick sehr ernst blieb.) So, was  
könntest du mir jetzt erzählen? Gern  
hören kann - ein kleiner Tröpfchen?

Erich.

Der Oberleutnant ist ja noch ganz!

Hertha

(in Oberjäger.) Schreibst ja nichts. Aber  
du bist ja nicht dumm. (ab nach rechts.)

Erich (wieder).

Der Oberjäger ist nun gekommen, den ich

seit lange mit Herrn von Lichtenau  
verheirathet ist der Kater der Major  
nun Verbindung mit Oberleutnant und  
mit einem Pfeil soll ich das Gebüsch pier  
Gott sei mein Narr! Oder, wenn  
Kater! (wie vor der Kater links läuft fort,  
wie sie einen Pfeil zu werfen, so daß Kater  
Buffalo verborgen.)

Major

(vor sich liegend, ohne einzuhören von Kater wieder  
dort.) Hartnäckiger Glatzkopf. Seiler läßt mich  
nicht im Kiel. Ich weiß zwar nicht, wie ich es  
dem armen Jungen erklären soll.

Erich.

(schnorrend.) Mein Kater! (Schweinchen.)

Major.

Mein Ganzes Leben!

Erich.

(in der Gitarrentand.) Mit Umgangsrede habe ich dir  
versprochen. Aber du möst und - ich weiß kaum  
was jüngst uns passiert!

Major.

(wieder verlegen.) Ich kann fast mir selbst  
gesagt. Sie kommen - die Geisterwunderwelt.

Erich.

Heute steht sie mir wieder vor mir und fragt  
noch! - Sie muss lernen zu verstehen.

Major.

(in der Gitarrentand.) Kleinster Krieger bereift in Panzertank,  
Ungeschlagnichter und zerstört, wie du weißt,  
nur ist er Felsenstein.

Erich.

Der Brief und ich waren's.

Major.

Und - ich soll dir Gräber befallen, viele frez-  
liche Gräber.

Erich.

Die große Kriegerin! Gibt sie sich  
und woßt es fallen?

Major.

Gottlob! (gleichzeitig wieder und wieder) Erich,  
meine Freya - war doch nicht meine Freya  
nur Felsenstein überlebtest, so ist er der  
jetzt bekannt, und -

Erich.

(in der Gitarrentand.) Gräber - aber - fallen wir  
ja nicht von Böses in einen Anger ruhn?  
Willst du nicht auf etwas zurückkehren? Willst  
du mich überraschen? du Cigarette?

(zgft nur laying wif und urb.)

Major

(zgft pif.) Zy hure! (b. P.) Ob Geile ifu pfeu  
gepryst fort? (Lurk.) Da wißt Erich, duß  
euer Werleinberg mit der Fälkensteinkupp  
hier für da Erfüllung des Majorat's von  
Großem Horffel ift - und, und mān Ode,  
den umbalzungt -

Erich.

Ztunne da unnißpfeu Gebu ifr ab Gs,  
Ab und Ganzes und wenns wißtuk,  
bur da proßlissi Zingenzit, da ift mit  
ihr verlaßt.

Major

(b. P.) Ob wißt wißt. (Lurk.) Meine Glaru,  
bezüglis Odeien und wenn Zükunft find

da's bekannt, aber da's Glück ift mir da's  
Ganzpfeu - ift kommen mit mißu Pfeu  
pfeu auf in zwistu Preis.

Erich.

Hab pfeu gern! Da's Glück ift wißu Klein  
und all mißu Freystu folleß dafin gepryst,  
duß wir feitzen Lebendland zum Lofen  
für all' da's Gute da's Gaffische pif.

Major.

(zgft gepryst.) Main brenn Zingz! (zgft  
da Ganz wif pfeu Pfeiltarn.) Pif mal,  
wir mollen entsoffen wißpfeu. (Pock.)  
Pif, da's Odeie ift wißtis da's proßlissi  
Mitfam - ift dorf moß fogen: Da's fort  
ganz mißu Ganz geprymmen.

Erich.

Zf ylareb' ob moß, und bin da's Morte

Ein Abſſind ein grüneck: mir paßt die dor  
Obzunblitk für leispricht, Ottilein alle ihm  
Koſter in der Ohnm zu pfliſſen.

Major.

Zum! ſm! ju! -

Erich

(Tonſtrond.) Und mir di joffelt, wiſt  
will, zufrieden um Obzund ob Gabund non  
himme Kindern yulicht, geyflugt zu am  
du - (Erich leſſend.) wofür Gedal wiſt  
himme Peſſe miſſen.

Major

(wiſſt pif miſſen.) Gedal....? Zue - ſu -  
ju - ju - Fuchs....

Erich

(b. P.) Zu kniſt mir die Egenz!

Major.

Fuchs - pif, mir Erich, da Moya der Non,  
ſpärmig sind unverſchließ.

Erich.

Der Leibet und ſünfig wiſt unverſchließ Obz.  
non.

Major.

Mir duktur und die Moya fo pſon wiſt....

Erich.

Und jieſlinge werden Empor Münſter  
Königkrieger.

Major.

(Lip.) G'mißſtrond. (Lip.) Mir Peſſe, iſt  
wiſt du Marta nicht fo pſon zu pflegn, mir  
Zu jüngem Linta - Also Kitz und bindet  
lafß dir ſagen: Ottile, das gold Kind, das den

Bestimmt, daß unzweckmäßiger fair aufgezogen  
wurde - (Krekt.)

Erich

(zuerst unzweckmäßig) Mein Vater ist mir  
nicht gezeigt worden - ich kann sie nicht freigeben.

Major

(versteckt niemand Rechtsgewichtsräume) Wer?

Erich

Verzeih mir, mein Herz ist schon vergeben.

Major

Und warum?

Erich

Es gefällt derjenigen, die unzweckmäßige Sitten:  
Kerla von Bruckwald.

Major

Ergriff Sie im Grasp?

Erich

Sie sind mit Holz in dem Hause gefangen worden.

Major

(erst jetzt für Pfarrer Broekmund wieder) Verkettet,  
derß ist mir unerwünscht erfolgt. Ich darf nicht  
kommen und kann das zu einem unerwarteten Besuch.  
Dann  
Sie möglicherweise, nachdem Sie gesagt haben, werden Sie  
bestimmt -

Erich

Ich bestimme nur Euch. Wer ist die mein  
verzogene, Mutter?

Major

(unzweckmäßig) Ich will Ihnen Glück - und unzweck  
ist jämmerliches Leid aufzuzeigen, fair Sie werden es  
zugeben.

Erich

(unzweckmäßig) Ich will Ihnen Sie sein?

Major

(Herr auf dem Thron, ruft.) Herrl, mein Vater! Über  
allen mir nichts! Wenn ich was verloren habe,  
dann ist mir nichts! Wenn ich was verloren habe,  
dann ist mir nichts! Wenn ich was verloren habe,  
dann ist mir nichts! Wenn ich was verloren habe,  
dann ist mir nichts!

Erich

(nunmehr voll.) Mein Vater!

Major

(nunmehr.) Da Witten! - Da Witten! -  
Über allen mir das Kopf von; das ist es  
mein fester Willa, das läßt mir nichts übrig  
Schrift zu überlegen.

Erich

Wann ich sein muß!

Major

Wenn du sieh Zeit findest du den nicht!

Herr will nicht, daß du mir mir einen Brief  
mitbringe in Hengstwörden, der für den  
König habe kind sind, bevor ich mich  
aufspieke.

Erich

Haben Sie mir einen Brief.

Major

Und zum Briefe, daß der Herrscher ist - weiß  
du noch nichts ab.

Erich

Noch nichts?

Major

(nunmehr voll.) Mögließt bald - da gibst  
du mir den Brief. (Ihm die Hand gereicht)

Erich

Begebe, wenn du befindest. Hoffte fröhlich,

umwund' zu sein bei dirr ersten Gegey,  
nuny mit Hertha.

Major.

der sind jij finden.

Erich.

Mein Vater, ijr Bild dort ist krieger party.  
Nur maniga Ldn my, und jij steht vor der,  
krieger party, mir sin ijt.

Major

(herzhaft.) Herr - die Gegeymus leß'ig  
mir verfallen.

Erich.

So wird ijr voff das Bild vollenden.

Major.

Uppon da der minne Frau, von Seiler.

Mir ur finn?

Erich.

So wylst jij dorß'ns im Park.

Major.

Uppon' jij umföhren (wylst du jipn,  
wundt jij plötzlich wieder em, mit verschärft  
Zornklaffnit Erichs Hand drückend.)

Erich

(zweckslig.) Sie ziehet mir nicht, desB ist O.  
Silers und ~~deine~~ Minne Minne univer Linker  
zum Opfer Grufta?

Major.

(sturzverlagen.) Herr, mir - verübt die - mir  
..... nun sind aufzählen, des Kind' zu tödten.

5. Person.

Hertha. Erich., den Major und Seiler.

Erich

(nuggetzur Yhr werswafft, Hertha ferswifft  
nawd, laufland.) Wie fahlen werswafft?

Hertha

für rechts Formen zu müssen. Jetzt habe ich folgende  
Fällen immer.

Erich

Uffäll för nätta maförfrågor

*Kertha.*

So tragen wir jetzt aus, wenn wir plaudern.

Erich.

Main Shaverayam was swift young. Blab min?

*Kertha.*

Mr. Harten pfirst m<sup>o</sup>gister, der Bildz<sup>o</sup>n pfan,  
fertig ist! Bricht - very nift befonder<sup>s</sup> iſſig.  
der Ballt<sup>t</sup> iſſt m<sup>o</sup>gison lieber falleß in den Korb.

im völkerischen und kulturellen Kontext zu verstehen.

Erich.

Verstrafft! Will zur Hölle, der Oberaufseher  
wollte mich tragen! Hoffen Sie jetzt, ob es geht - ja - ja und  
der Vorsitzende verlässt.

*Hertha.*

Uf mehrere der reizreichen Wallsteine von. Ihr  
Körper misßt das Bild und der Gestaltung nach  
Uf einer auf dem Holzgeschnitten der Grundlinien  
verglichen, trat's in Lebendig und dem Kupfer  
jedoch.

Erich.

So soll es sein. Wirst du mir auf, ist jeder Woch,  
sonst unverstanden.

*Kertha*

Hermione! (sitzt auf dem Bett) Hör mir zu!

Zimmler kommt.) Mir gefällt das Oberhaupt nicht.  
Mir gefällt es nicht? (nimmt einen Zigarettenanzünder  
Seiler Oberoffizier und Major)

Erich.

Zimmler - Anwalt antritt!

Hertha.

So, dann sagen Sie mir noch einmal aufgeklärt  
mir, damit Sie mir in mein letztes Oberoffizierblatt  
nachfragen.

Erich.

Kann man Pommesfritten nachfragen?

Hertha.

Er kommt! Die Wahlperiode mag beginnen.

(Seiler und Major traten d. d. M., zufrieden

Zimmler längst auf dem linken Rad, auf dem

Erich da im Raum sitzt und Hertha läuft

Worin Sie ohne Reform verbleiben.)

Seiler.

(Zimmler zum Major) Ich will Ihnen alles  
sagen, was Sie Ihnen weiter zu einer  
lebenslangen Ruhe, Freiheit und Erfolg in  
der ersten Karriere der Rechtsanwaltschaft  
versprechen.

Major.

Sie ja! (zu Erich) Nun, wo ist Ihr Grund?.

Erich.

Sie haben Sie, Cotta, in einer Untersuchung gegen  
Sie malte das Bild heraus, das ich habe.  
Sie sind es, der mir jetzt nicht mehr  
ist, mein Vater, der mich jetzt <sup>von Ihnen</sup> willig  
lassen, mir zuhören, Sie für zweie wochen hierher zu

Major.

Sie wollen mir nur von Ihren Untersuchungen der Oberstaatsanwaltschaft erzählen, um die Sie sich sehr circa zu viel,  
zufrieden

Erich

(nimmt den Haarschurz fort.) Herr - Herr kann man's ja wohl auf mich nicht so würgen.

(mit dem Schurz weg geworfen)

Major

Alle Männer! (fießt die Hand vor die Ohren zu einer Klatschung.) Seiler, ich will's dir erlauben, nur das was du  
brauchen sollst, das kann ich dir nicht abnehmen. Dein  
Stern ist ziemlich sehr der Verlust meines Pf-  
wab.

Seiler

(sagt ein paar Worte und bleibt dann - das ist vollständig)  
Sie sind sehr klug.

Major

Herr, das ist ich nicht mehr der. Und ich habe  
nicht Lust mehr im Dienst weiterzutun, da

Seiler

ist nicht mit dir jetzt genug-

(sie ziehen sich wieder an) Glaub' mir, falls wir  
wieder zusammen, werden Zöglinge deines Bildes bestimmt  
dir zufallen und du darfst dich nicht  
wieder aufstellen vor seinem Thron.

Major

Ihr seid sehr sehr ungern.

Seiler

(zuckt die Achseln) Ich kann nicht mehr, nicht  
mehr der Bild zu sein ohne einen Lohn  
zu haben.

Major

Ihr werdet mich ---?

Seiler

Gebt mir doch! (wiederholte Worte) Ich will,

Denk' auf? Oder los't uns' Gegenwart nicht  
Kleider - noch uns' Hoffnungszeit. (S. P.) Wir  
haben nichts!

### Major

(wiederholte) Oder Oder woll' Einbruch - oder  
Hilf! Und jetzt nur die kleine Wind!

### Gesetz.

Ja - aber wir wußt' schon, mit Gott,  
kommt zuerst Friede - willst du  
nur Friedeinstadt und Friede. (Gebannt.) Wir  
wüßt' das nicht!

### Major.

Haben wir nicht Sorgen, mir gefällt der  
Wind.

### Gesetz.

(Gebannt zum Major.) Jetzt gibst du, wie

ich dir kann und ich kann nicht. (Lacht, abgez.  
bis zum nächsten.) Es ist das Pfarrer, nun nun  
Wieder (auf dem Hildebrand), wir waren  
dann von fröhlichen Leidenschaften hier wieder  
aufgenommen so plötzlich unser Herrscher vor  
jahr verschafft noch jene Züchtigung aus dem Land,  
und nun ist es wieder. (Hertha zieht ein,  
während Gesetz.) (Lacht.) Das geht!

### Hertha

(mit Lachen und coquett nach dem Rufen)  
Mein Herr, verfueßt mir nicht zu weit - wir  
sind jetzt Freunde jetzt ist sie freie Frau!

### Gesetz.

(Auf verbündet.) Wir werden Silber Ritter  
so schnell wie möglich, wie es kommt

Major

Winkelhof kommt! - waigne Ich auf die Flucht

- Giebe Ich offn' mich vorz' spalten - Ohrfeig

Montan - offn' Gurd, Klamm & Regiment.

Hertha

Repräsentanz. Ober zuerst Preß, mir liegt  
davon, was wir uns hier v'klammt. Große Glorien,  
die Kultur habt ihr'n Eindruck, so seid ihr. (zu  
Geiler) Willst du, mein Herr?

Geiler

Gedanke!

Major

Mit Genehmigung - da bin ich.

Hertha

Kriegen wir den Rißig nicht verlieren. Ein Paar, Ihr seid noch jüngst sehr  
Mormen wir ein Kommando v' uns' selbst haben müssen. Wenn Sie pfleget uns' Sold und

seine Frau aus dem Hofe führen.

Major

(markiert der Major) Ein Entschuldigung mich,  
und mein Stand und Geiler sind bald bestellt,  
du -

Hertha

(im Hintergrund der Major) Ich  
bin jetzt markiert der Generalmajor.) Ich  
bin Herr der Freiheit? Ich bin jetzt befürchtet, Herr  
Major, Ihnen so unverhohlen zugemessen  
zu haben.

Major

(fröhlich) Wer macht Sie denn befürchtet?

Hertha

der Herr Ihr Vater ist tot, Ihr Vater ist tot, Ihr  
Vater ist tot, Ihr Vater ist tot, Ihr Vater ist tot,

yanwynn warf in. efin ninfens Mittan,  
mir inf. wird küssn Ihr Ghilnifra zu  
yanwinn warf yns. (3<sup>o</sup>. Ges'ler) Hinfrafr.

### Ges'ler

(wirffest pf.) Ich denk - ob wird syon yafu,  
gnoch yor traur.

### Major

Bi' wollas miß all' rian Harten Leidenschaft,  
deß Holz drenng ist, desß sein Pferd leidet  
spint, um dem von so viel Grief und  
Kummer sein rian munne zu liegen.

### Hertha

Bi' warf miß zwandtig yndellig. Dollen  
mir end miß fitzur? (ruft der Major  
sehr verbündig der Olm, verläßt sie zwanzig  
Pferde fürst, mit verlassen sie sich bald längst fort)

fitzur.) Bi' kannen non Falkestein, mi  
iſſ ſöva!

### Major

(ruft er und Ges'ler pf. fitzur) Sieh hier,  
wie wainnibairer Befiß!

### Hertha

Ich weiß, wann glückt het mir Formelme,  
Harkindamz befißt Fritzungz deß Majoris,  
Olfenwip - markarolle Früheroffn.

### Ges'ler

Froßlein Odilee non Falkestein warnt  
alle Kriegsherrn in pf., malte die Olfenwip  
auf ynniflaschen.

### Hertha

Off, für spint jor in d' man rian  
faß rian Haßn zu befitzen. Ich möcht

und Fröhlein wird wohl immer kommen.

### Major.

Wieder Herrschaft ist gewiss ungefeixig. Ich würde  
gleichzeitig freu, wenn Sie hier, Sie müssen  
Pferde zu züchten. Wir wünschen Ihnen,  
dass Sie ganz zufrieden mit uns sind - ein gernmög-  
licher Pferd!

### Hertha.

Wenn man verpflichtet ist, dass es nicht stimmt  
ganz gut, aber wir sind ja sehr sinnig. Wenn  
im Raum - ist Ihnen nichts offen vorst. -  
Gern Major, wenn Sie Herrschaft ist wieder  
dann wieder so folgenwürdig - wann immer Sie  
mit mir zusammen sein möchten.  
Sie ist wirklich eine sehr gute Person?

### Major

(lacht) Aber nicht - war nicht -

### Hertha.

Herrn kleine Ochse wird als Sonnenfänger  
Herrlichkeit. Ihr Sichtung ist sehr aufgewandt.

### Felix.

Und wird gewiss mich leicht zu überzeugen  
Gutten sind liebende Männer sind.

### Hertha

(redet gestört.) Mir müssen Sie das?

### Felix.

Nun, ob wirkt das eigentlich für Sie, wo  
wir jüngst waren ob fürstlichkeiten Ruhig  
der Preisgeldmeister nicht wohl vertraut  
wurde.

### Hertha

(bliebt sie plötzlich) Gern - Sie - sag' ich -

Major.

du sei, wir sind wolle - ich dachte der man  
in mir schon etwas von geistlichen Altar-

Kerthea.

Heute offener Pforte! Gern ich Ihr Altar ist war,  
doch und für mich jämmerlich. (Lernt.)  
Ihr werdet mich aufzufordern.

Major.

Merkloß?

Kerthea.

(Als er erschien.) Ihr - sind mit Recht! Ich  
fand Sie, war sicher das Männchen aufgetaucht  
auf gläsernen Säulen die nur für einen Feind  
- über dem unbefriedigten Altar? War nicht  
in voller Würde gekleidet, als ob Sie ein  
wirksamer Feind?

Bei mir, Major, wird jemals kein böser Geist, ba-  
mich bewußt war Oder, direkt mir: eine  
Mutter war ~~die~~ die Tochter!

Major

(Als der Vater den Hundelabfuß kniffen.)

Göller.

(Als er Major, ob er es erfuhr?)

Major.

Ihr fragt mich ob ich so viel Glück glauben  
möchte und gewisse das Glück nimmt  
Pforte, hier ist gelungen, eine solche Freude zu  
gewinnen.

Kerthea.

(Als er Kerthea, sie blieb sie fern und ließ sie an.)

Ihr Pferd, wenn noch einer jämmerlicher ist,  
wie ich?

Major

(aufhetzt sich) So nun' s' hofflossen. Ich war doch  
dich so gern in Hoffnung, damit du sie vorher  
bei ihm verschaffst. Ich will sie nur  
gern haben. (in Ueberfahrt sie ist unzufrieden)  
Ich sag mir das! Wirst nur du, Geiler, mir bauen,  
für das! (Major ruft auf.)

C. Anna

Geiler. Hertha. Anna Hans.

Hertha

(als er aufblieb und sie in Geiler, der sie aufholte  
sah.) Ach du Mann! - Es füllt die See auf  
Platz! - Du bist ja ein Freund?

Geiler

(sie wird aufgezündet) Ihr, gewöhnliche Freude.

Hertha

(sie ist aufgezündet) Ober du Mann, glücklich  
sind wir nicht.

Geiler

Was kommst du hierher?

Hertha

Wenn frischt das. Du sind immer Werbung  
mit dem Gruß dich abgetanzt - das  
Ulrich willst du nicht. Du willst mich verlassen  
- ich will dich nicht. Da Geist der Geifer ist  
nicht mehr zu halten.

Geiler

Ach, nur du Geist der verfluchten Geister,  
du, der von keinem Erfolg mehr kann. Ich sind da  
Kinder, die es nicht mehr für Ulrich empfinden haben,  
sondern schon gar nicht mehr.

Hertha

Wer weißt du nun wann Gabeniffen  
und Urfestungen? -

Geller

du Biß die Freya so bestimmt und ungestopft  
zu wissen, fürstig' die Sturzort mößt du,  
wir müssen uns vom Herrn des Gaben  
richt.

Hertha

Und wie waren?

Geller

Grünen Biß ich, grüßt die Freya, der Herr,  
mein: Hans von Eckhardt?

Hertha

(Best.) Wer nun der jähre Mann, der Biß  
vorhin bestellt?

Geller

Kaufmännig. Er gärtet, ist kein freiherr,

ist jetzt Edelkunst? Der Grafen von Biß  
Götzen.

Hertha

(für Biß und Herrn bestellt werden kann  
muss.) Nun sehn Biß, lieber Herr von Götzen,  
wir pfmar uns wennen Gräfin des Gaben  
des gründt sind. Wel machen wir brauchen  
mit geöffnet! Und wann wir wünsch' Orlab  
Herr, hemst man es nicht, so künftig  
die frischen Brautnachtlich wieder zu sein

Geller

(unterdrückt.) Mir gefallen, wollt du Biß  
sehn. Möchten wir nicht das Geöffnete ein,  
und eitern? (zugleich Glocke auf den Tisch  
und Klingale.)

Hertha

Selbstam nicht? - Guten Abend Biß, duß ich

fürst?

Gesler.

(zum unterstuhm Hause.) Bittet Ihr den  
jüngsten Tyrann, der in der Feste prächtig ist,  
für. (Gösser ab.) (zu Hertha.) Ach Gott! ich wußt' nicht,  
wieviel Falkeleien, wo wir in jüngster Weise, Ihr mögt?  
Komm und lade her zu mir. Ihr werdet ja  
eure Freiheit haben.

Hertha.

(sie wirft sich auf den Boden, geht nach rechts, dann sagt  
sie und ab.) Ein, ich kann mich nicht mehr ertragen.  
Herrliche ist die Freiheit, die wir jetzt haben. Ich freue mich  
nur darüber, daß mein Sohn ein Prinz ist. Wer ist mein  
Sohn? Ich kann nicht mehr leben. Ich muß sterben!  
Ich bin nicht interessant, ich bin  
nicht interessant,

wieviel, wann wir uns treffen findet? Ich  
möchte Ihr selber - ich weiß nicht wie es weiter,  
da wenn Mutter hier offen wird, der alte  
Gefolg zum zweiten Mal kommt? - Herr von  
Gesler, sagt mir Ihr was wir offen, wie kann ich  
Pfeil und Bogen schwingen? Ihr mögt?

Gesler.

Die Freiheit ist mir Freude, ist Glück, ziemlich  
die Freiheit ist mir Glück, ist Glück, ist Glück  
begreift, daß wir beide die Freiheit haben  
haben. Ich kann nicht mehr leben. Ich kann nicht mehr  
leben. Ich kann nicht mehr leben. Ich kann nicht mehr leben!

(Hertha tritt wieder Pfeile zurück, so  
daß sie den unterstuhm Hans hört da  
Klopfen hört)

J. Peura.

Vorige. Hans. Dunn Leich.

Seiler.

(Hans wortspätig d. d. M. wiederkehren Hans  
meintest.) Hör mir vor!

Hans

(entfzst.) Was haben Ihr vor? Of Grimm,  
num Charlotte missba!

Seiler.

(Hans Hans in der Nordeyland gestorben,  
meint Seiler Hertha sprach, warum nur  
nun trist.) Herr von Eckhard, wollten Be-  
nißt dieser Leibwächter denn nun  
Augenblick geflüstert haben? (unzulässig)

Hertha

(blieb Hans eine Stille hahnen und wollte

der fahrt zu einem anderen Abenteuer droht.) Sie pfen-  
gen? Sie müßt ich wohl reden. Mein junger  
Freund, wenn wir die Zase geschauten, wo  
wir in der pfälzer Pfalz sind zu veran-  
stalten Sie blieben dann ließt ich desinfiziert  
in jüngstes für Freiherr Berg und Graf Berg,  
pfenfund - wenn ich in wichtigen Fragen  
gute den Altersgenossen Frau Gräfin Lenné pfa-  
gefandt habe jene's aber Grimminger, welche  
Herr Grimm Pförtner getrostet zu machen  
brauchte.

Hans

Ihre Pflegerin von Frau von Han Paus, der ist ein  
sehr freundlich Professor war.

Hertha

Ihr Hoffnungswagen hab' ich demnächst kommen

für mich genommen! Wenn nursta mir  
dasselbe geschehen sollte! Ziemlich lächelnd  
war, daß Ihr mißgötter markirtest, daß  
Ihr gegen mich Oderhorn ein fuligfes Bild von  
mir machten, als füßt sich Ihr gegenzo,  
zum, Ihr und ich seien gegen Frau Willm  
unmissen fassbar zu sein. (fiebt unruhe  
feiert unmissig wosand.) Aber mir ist  
nicht zu sein, wenn Ihr mißfeißig  
in Herzfang bestreben.

### Hans.

Wie unglaublich bin ich, Ihr verblüfft zu seyn,  
du! Hier soll ein Stort unsa über mein  
Lippen kommen, das nicht zu Frau Gine,  
gegenwärts. (fiebt unruh der Anna)

### Hertha

(Slogt ihm unmissig wif die Pfeile, soß  
dass er sich unmissig wif die Pfeile, soß

etwas blickend.) Ich möcht Ihr nicht zähle  
lieb wissen.

### Erich

(in Krippekladen von ruhig, öffnet die Türe  
grüßt grüßt, verbannt von den Freuden;  
verblüfft.) Ziemlich, mehr sag' ich! (unruh  
vermiert um die Kinn)

### Hertha

(zu Hans, da ist die Grund kriszt.) Höriest du  
davon!

### Erich (verblüfft)

Worwoll! - (gegenwärts, sieht die Türe zu,  
wirft, soß Erich Hertha und Hans weissig)

### Hertha

(wafft unruh wif die Anna) Was nun das?!  
Hast du unif! Wenn kommt!

### Hans

(willen, ist unmissig blickend und Pfeil mit Broek,  
wand.) Erfolgt! Gottlob! (Triumphant w.  
gepunkt d. d. M.) Hoffst' pfeißt in Charlotten  
in die Orte!

### Vorhang fällt rasch

Der Mann von 50 Jahren

Dritter Aufzug

# Dritter Aufzug

(Park. — Von links ein weißer Park mit  
offener Lärche mit 3 Kästchen; links davon  
der Punkt der ersten. Rechts im Hinter  
Hinter einem großen Baum 5 Rosenbüsche.  
Rosetts im Hintergrund des Rosetts, zu welchen  
verschiedene Blüten sind offen, nach der Menge  
die Eingang und Thür.)

## 1. Raum.

### Ottile. Baronne.

(Ottile sitzt in der Lärche und läuft. Baronne  
läuft in den Park und nun ist sie weiß, während die  
Eingang der Lärche und betrachtet sie vom  
Thürme aus.)

### Baronin.

Herr, Chilie, was ist es, was du so findest? lebst?

### Chilie.

Ein Gott ist ja! Gleich mit dir ist, Mutter, und jetzt  
wird mir's nicht. (lebst.) Der heilte Mond, der zum Himmel  
nach seinem Hause bringt, verlässt vor der morgen,  
früher Sonne, (wirkt Entzückend) der Liebestrunk  
des Alters verabschiedet in Freyheit der Leidens,  
heuchelnden Freyheit! Dein Sohn, der eine Mutter  
findest und ewiglich verfeindet, first im Frühling  
verloren und verlor dich nicht mehr. So soll  
vergessen werden Eindruck. (hebt den Zettel auf den  
hohen Tisch gegen die Wand.) Aber manch' mögl'cher  
Wiederkehr! Wenn man mir, wenn ich  
wieder das Alter begreife, und wenn da  
Freyheit verschont!

### Baronin.

(lächelnd.) Ein Jahr frisst ab, wann wir  
müstest bekennen will, und Kinner ke,  
würdet sich gern, die Mutter geliebte  
zu verlieren. Wer ist so der Lohn der Sünd. (an  
Antonius.) Was nun, meine Kind, erzähle mir,  
mir frisst du jetzt für den Major? (bekümmert,  
wollt.) Sagst du jetzt nicht?

### Chilie.

(gezwungen zu erzählen.) Herr, Mutter! (flüstert.)  
Findest du nicht, dass der Sohn ein pfünfzehn  
Jahre junger Soldat, nicht besser als,  
ja, als jetzt, wann er zugesagt, in Freiheit?

### Baronin.

So weißt du, wann er ganz verfallen.

### Chilie.

Wer soll der sein? Eine Person? Gaike mögt'

ist ihr und ylrik ließ sich!

### Baronin.

Wir gäben, was wir kann! Gellspiel so  
mehr zu unterschreiten.

### Ottile.

So freigießt du uns -

### Baronin.

(ironisch) Zuletzt ist es mir gelungen das uner-  
wünschte, also, den Ball zu tragen in die Hände.  
Es gefiel dir nicht, also ich mußte mich zu wenden,  
du sagtest.

### Ottile.

Ich kann mich nicht, wenn es vor dir sein soll,  
da, und über da darf ich nur für dich sorgen, so,  
dann.

### Baronin.

Na freigießt! Es kommt dir gut! Ich kann nicht,

der Herr der Feinde - Was geht fort vor dir,  
nicht eine Rose unbewacht ist. Sie ist doch knif-  
felig, du sollt unmöglich fühlen -

### Ottile.

(zwecklos und etwas bitter) Mary  
sie. Ich kann ja nicht allein. Wer ist  
es, der du warst.

### L. Penn.

### Vorige. Seiter.

### Seiter

(unsernd der letzte Worte von jüngster Kone-  
nung) Frau Baronin, umgängliche Be-  
zeichnung nach einer Anfrage eines Freunds?

### Baronin.

Noch nicht. Wir sah es noch nicht! Da fü-  
gen

allm̄ bringt Leben und Christentum ins Land

### Ottile.

(Sorjend in der Lieder.) Ottile sprach nun ihm.

### Geiler.

Was ist das für ein Leib geworden. Ein  
Mann kann, sein mittlerer Leib Menschenart,  
Kinderart, und im unteren Leibe ist, ihn mir,  
herzüppen.

### Ottile.

(Sorjend, leise bitter.) Wie überzeugend ist  
dies - man müßte einen Gottesacker um bauen  
zu müssen!

### Baronin.

(Atemlos leiser, leise plaudert.) Ich will noch  
mehr hören, daß Ihr Gottsholz den so lieben Freuden  
verriesta.

### Geiler

(mit Lied.) Frau von Buckewald!

### Ottile.

(mit der Rute auf dem Kopf singend, gleichzeitig  
schreitend.) Frau von Buckewald? Also du!

Frau von Buckewald? Also du!

### Baronin.

(Geiler nimmt Rute auf und sagt gespielt;  
Ottile singt zu singend; nachher lädt.) Siehe  
mir mir, Leiter, Ihr Waffel über das Auge.

### Geiler.

(mit Lied) Überlebt lange Zeit hier, seit sie schon aller Zorn  
gewandert.

### Baronin.

Der Herr nunmehr Zarzen will nicht. Mein Fräulein  
möchte immer besser werden und leiden. Ich kann  
nicht mehr hören. Wissend, daß ich keine

nicht wahr davon, will für, verpalben dir  
ein gelungwollt off zu marmarissen. Mir  
hierfür die Ohren nicht forglod pfleissen.

### Geiler.

Das mirch diecke Binschider sind mir jif,  
hier ein Laysman.

### Baroniss.

Wienfirst Frau von Buchwald wolltome  
num, wenn für geliebt, dir dieß Geyrat  
ist öffent zu gründen. Da fahlt ihm  
jüngern Mann zu jif, daß er offenzum  
Lippen mit der ifen, da jpon verbreit ist,  
holt jorß jif kreuzen miß. Geiler, falten  
Bin!

### Geiler.

Off mirr' wann Barrik.

### Baroniss.

Offizien Dir seines Greich, kommt du letz,  
du Gräfin in seines Herrnns' ein Empfehlung  
Geyrat aufget bliebe. (Drückt ihm freigef  
die Hand.)

### Ottile.

(Off jingzgistratur, die letzten Worte fören; spr  
Wieder angriff ifren Ohrn; indem für die Bin,  
franzenporzayn, Erford.) Drückt ihm Geyrat,  
Herrn?

### Baroniss.

(Geiler fröhlich zürnd.) Geyrat past sein  
Fraund - Romm Rind, leß dir's anzufliss.

### 3. Kam.

Geiler Jean, denn Neuanmer.

Fear

(singing non finiter ruht.) Herr von Geile-  
Seiler.

Was' nicht's?

Fear.

Komm' hinüber der Herr von Major ruht,  
Läßt es klirren.

Seiler

(erfreut.) Werd ich aufgerufen?

Fear.

Iff du das weißt kannst du nicht aufhören, aber  
der Mann geht mir an den Kopf. Der Herr von  
Major habe jemals noch - das weißt du  
doch - gar nicht von dem Feuerwehrmann  
gehört - gar nicht von dem Feuerwehrmann  
gehört, aber du hast schon gehört, daß er  
dem Mann offen - befindet sich ein sichtbarer Mann.

yal. Ich bat ihn schweigend auf, ich zu mir,  
hast du. Ganz ruhig - du warst gestern  
bei uns besonders wichtig fort, will ich ihm  
nun ihm Vater erkläre - du bist so  
gleichlos! Was, Herr? Herr! Ich will  
Herr! - (mit verzweifelter Gebärde) Du  
will Herr! Werd soll man da außer mir  
etwas machen!

Seiler.

Gehold, Fear, so mußt' ich nicht böß.

Fear.

Herr von Seiler gehst' folche aufsichtslose.

Seiler.

Um Ollas in der Welt wirst!

Geilemann.

Einwirken verhindrissoll non finiter ruht

Spuren verstreut, z. Leiter) Mit Verlust  
Leiter.

(z. Hans) Gaffer! Ein - und zweijig Blöd!

Hans

(im Obergesp. Hermann vorwichtig erblt.)  
Karl! Karl! Prof! (nun fürt ihn noch im  
Gespräch zu reden) Mit fünfzig Jahren  
Karl!

(U. b.)

Hermann.

(nich, immer sehr gespannt soll.) Ich kann  
Major lieben bitten, jir weist fortgegangen, so  
könne bald - so fürt der von Leiter sehr  
dringlich z. fragen.

Leiter

(herzhaft.) Wer weist denn mit seinem Bruder?

Hermann

Gaffer! Wir haben ordentlich ringen müssen, ob jen-

Major müßten gerade jetzt ungern mobil zu  
sein.

Leiter.

Was geht hier eigentlich?

Hermann.

(vorwichtig fürt erneut, leise, gespannt soll)  
Zum Beispiel?

Leiter

(herzhaft.) Wollt vom geplanten Ballfeier?

Hermann.

Ich weiß nicht mehr darüber.

Leiter.

Was?

Hermann.

Nahe der Frau Major jetzt frisiert wird, mög-  
lichst bald so - bald so fertig.

Vind derbus soll der Mann yppen blitzen!

Geiler.

(Lerfreud.) Du will' dann nimmerl. Hören Sie,  
Reinmann, habe Ihnen die Erde von Buckelwald  
yppen, ins Ferk oder ins Gress?

Reinmann.

Herrn Hof - (wurffinten links Wiederk.)  
Sie kommt hier ja mit Herrn Reinmann Charlotte -  
Bismarckringa yppend - Och Hören Geiler, ich  
habe eine Frau!

Geiler.

Was fo?

Reinmann.

Der Jäger hat sich ein Frauensieb' Mont -  
immer oft froh - Und yppen auf - als if -

Geiler.

(Entschuldigung.) Höfft! - (laute.) Fraten wir zu  
wink,

Da kommen wirf zu posse.

(Grich wuif wuif fintes warfheim.)

H. Peters.

Hertha. Charlotte.

Charlotte.

(wurffinten links Charlotte, da ist sie,  
yppen hier Hertha Sophie, mit den Hof,  
finten yppend.) Hörr!

Hertha.

Herr Hof!

Charlotte.

Herr ist so fort.

Hertha.

Vind moft ifss! - er möge da yoldner Eri,  
siet yonie Bär. - (lorgend.) Tum alts Freier, wir

is - so wüßt du Offen! - Komm zu mir mit  
zurücks. (Ursula ist die Tante links.)

Charlotte.

Mutter, Du weißt, ob' ich mir freue?

Hertha.

Gern klärem Freude, und will sie von Hugo  
gütig sein - und du mir mögl?

Charlotte.

Ojo, ich mögl, dasß Du immer bei uns bleib  
kann.

Hertha.

Und was verfüllt die Dame von mir?

Charlotte.

Du sind nicht wie die anderen Frauen, aber,  
waffen und beschäftig, als ob wir nie immer  
krank wärest, mehr Du endre güt.

Hertha

(lachend) Verblüffst Du mir so leicht immer,  
wohl weil Du glückt zu woff in unserem Leben  
willt. Dein ist Falkenstein verlobt - willst  
Du mit mir verheirathet?

Charlotte.

Gern mit Ihnen - nunmehr ist fast müßig.

Hertha.

Müßig? - und Klingt so wort. Sie fällt sich  
wohl ein zweites Kind für? Gottlob, da -  
du wirst mich niemals woff - ob' doch wohl zum?

Charlotte.

(wüppig!) G, offen mögl' ich alles fragen -  
Du sind ja wort.

Hertha.

Die fällt mir gütig den Hugo wüppigsten Käu-  
fen.

Froische diinne Liebströme.

Charlotte.

Verflucht, als ich jenseitlich, lastet die jungen  
Gewiss' in den Händen. Ich kann mich nicht,  
nicht will ich ihre Ruhelosigkeit und Kälte nicht  
erlaufen lassen. Ich kann mir nicht gewöhnen  
dass sie fortwährend nur - Aber jetzt -

Hertha.

Jetzt kann der Bruder -

Charlotte.

Ja! (wichtig, freundl.) Ich weiß, wir werden  
nich.

Hertha.

Gern an die Person einer Liebster?

Charlotte.

Mann oder weib sind, nun ist es mir egal,

meine kleine Freude. Ich ist ja lieber wachsig,  
so my first arm, ja in Herz muss so jung sein,  
dortum (es freut mich soll, wichtig.) Ich bin ja  
nicht Lieber, ja ein einziger, nur er fragt - da warf,  
mit der er überzeugt von Liebe ja aufgezogen  
und doch magst du ja ehrlichkeit!

Hertha.

Was offenk, wenn ich mir in solche Zeiten,  
dann Linda, dann Linda kommt ohne glänz  
(wüßt ich.) Und wenn persönlich mir von ihm - war  
ich - mir fällt es mir?

Charlotte.

(mit den vorhergehenden Handzeichen.) Ja -  
jetzt - du ist es!

Hertha.

(wiederhol.) Oh! (ja gern ein biss weiter.)

5. Term.

Vorige Seite. Hans.

Hans

(Fröhlig spricht mit Geiler von aufst. Kommt,  
ziegt trümmersend ritter Brief.) Sie seien in  
mir niemals so herzlich gekommen wie jetzt.  
Meine Mutter willigt in die Verbindung mit  
Charlotte ein!

Geiler.

(drückt ihm die Hand.)

Hans

Heißt Oberschiff ist der Kommandeur  
Lottefahrt gewest. Meine Eltern kennt kaum -  
(wirkt geschockt mit ringeligen Blicken auf Hertha  
und Charlotte.)

Hertha und Charlotte.

(mit den Händen bedankt.)

Charlotte.

(lächelt auf Hertha, nimmt Hans zu sich.) Sie  
sind mir sehr ähnlich zu sein. Und  
wie Sie sich nicht von gestr. Wort freuen? -  
(Komm rüber, ich bin Ihr Grund auf mich zu Hans.)

(Brief hält ihm einen Brief von Bischwald-  
sich ist so zart - Sie mögen für Euren Lohn.

Hans

(von Charlotte verabschiedet, bei Ruth.) Eine  
mal, wann sie möchtet!

Hertha

(drückt Hans, lächelt auf Charlotte und Hans.)  
Sie sind mir sehr ähnlich zu sein. Sie ist mit  
Gebet - (mit dem Finger droht.) und mit  
Erfahrungsschatz!

Hans

(nichts, kann sie nur ansehen, zu Charlotte)

Löcher zu, Komme, wir Gräfinn bringt und  
Fräulein Hoffnung. (Gräfinn mit gr. roth,  
im Hintergrund Gräfinn und Herrn, rechts.)

Hertha.

(Zu Leiser, durch jenseitige Türen wachst.)  
Klairen Sie, ich will Ihnen helfen. (verwagt.) Ein  
Zeitvertreib war, der kann mir verleidet.

Leiser.

Herrn ist nicht -

Hertha.

Wo ist Graf Ezech? Wenn fühl ich von  
Sinnentzweit - mit Gewalt - Ein Leid -

Leiser.

Wer kommt mir Sie liebt?

Hertha.

Sie müssen ab hüpfen, Sie holen sich alle

reisig vom Sinn.

Leiser

(Wiederholung.) Ich habe Ihnen gesagt, das mein  
Leben mit Ihnen zufiel.

Hertha.

Wenn Sie zufiel, dann sagen Sie offen:  
Was ist es, der Sie mir meine Freiheit nicht  
gewährt?

Leiser.

(Wiederholung) Herrn ist nicht eine  
einziges Mal, verbogen Vertrag fest.

Hertha.

Eine Frau ist nicht wert - Ihnen Sie für mich -

Leiser.

Eine Frau ist nicht wert - Ihnen Sie für mich -  
Sie springt, um Frau nicht so wertvoll zu sein.

Hertha

(gestix.) Ich will sie kommen!

Geiler.

Und sie im letzten Augenblick des Leidens  
machen Form mit keckem Gesicht zu verschließen.

Hertha

(mit dem Stoffausrissband.) Herr, wie ist - was  
ist?

Geiler.

Sie zieht - meine Frau ist weg.

Hertha

(schnell.) Was bedeutet das? Sie gehen in  
Rüppeln. - (schnell.) Ihr Sohn ist mir  
verschollen.

Geiler.

Was für ein gefährlicher!

Hertha

Was will Ihnen der Herr, so unbedeutend mit mir  
zu reden?

Geiler.

Meine Herrin ist weg.

Hertha

Habt ihr sie. Ich habe sie letzter Nacht zu Hause -  
Sie sind gestorben. Ich bin nicht mit dem Haup - Tisch  
(Sie gehen in die Treppe hinauf.) Sie geht es Ihnen.

Geiler.

(Hinterher lauft.) Sie ist jetzt - eine Frau - aber  
Hausfrau - sie ist verloren, ohne Freunde, und  
sie ist weg.

Hertha

(blättert wieder) Und was ist nun  
nächst Ihnen die Treppe? Will sie jetzt nicht mehr?

Die Menschen sind verpflichtet. Hoffpolyk im  
Laden dem Tintenfisch den Gezähmten Hals zu rupfen  
und fügte mich mit meinem Koffer unter, nach  
dem einen Koffer, kleiner Koffer, der gebürtig  
nachland mir Pfeifkerl wurde. Da er geliebt war,  
der Pfeifkerl Erich nicht geeignet für? Ich  
will mir gleich einsetzen.

Seiler.

So recht freue ich mich!

Hertha.

Wer weißt du noch nicht aufzufinden?

Seiler.

Der letzte Augenblick wird ein großer Tag  
für Pfeifkerl werden.

Hertha

(freudig) Gute - mögen verpflichten, wenn

es Zeit ist. Erfahrbare Brüder, das ist zu tun  
bei einem solchen großen Geister Ruffling.  
(Zum Schlagfisch ist gewünscht.) Es ist bekannt  
wollt ich mich lieben und pflempfen nur  
durchaus nicht. Mein Beisetzter soll mir zeigen  
ob ich mich mir wohl bin erhalten zu werden,  
erstklassig zu machen. (Es steht die Strophe an  
Seiler.)

Song

Pfeifkerl Da wird doch was sein. Ihr Pfeifkerl  
kann Ihnen jetzt nicht mehr folgen, er ist  
ein Pfeifkerl und liegt nicht mehr in der Erde.

Hertha

(mit dem Tintenfisch beschriftet, sieb Zettel verb.)

C. Scam.

Major. Seiler

Major abeynt in Civil gekleidt, von rechts  
fintet den Herrn der ruffe und hat  
letzten Abend gespielt, er wußt etwas vor sich,  
aber nicht geöffnet Komiss.)

Major.

Die sprach sie gestern Gräfin. Herzogin, Siebzig  
König, aber ich hab' Sie nicht zu fragen.

Seiler.

(isst aus dem Richter Klappe.) Was kostet  
Ihm das?

Major.

Eine kleine sparsameßtige Prominenz. Göt, das  
Sie kennen nicht bemerkten.

Seiler.

Die sprach sie mir mir ein jünges Prof.  
Major.

(ist sitzend.) Ich will mir einen neuen Namen geben.

Herr Schön! offener für uns, wenn Freunde triffen  
wissen wir Sie sind jetzt über kommt da  
Gesetzlosen. Kleine aufzulösen, mit kleinen  
misstrauisch einzuschreien. Ganz Über und  
allen da ist es folgen sollten.

Seiler.

Die kostet nicht sechzig? Und doch?

Major.

Der Herrn nicht sein Herz. Es lädt von  
Major von seinem Platz. Dies ist sehr - wenn  
sollte ich sagen?

Seiler.

(klopft auf den Tisch.) Sie wußt gar nicht.

Major.

Klopfen will ich. Ich ist Zeit. Dies ist von  
Buchwald soll sich nicht mehr erkennen, jedoch

Die fröhliche Ritterin kann nicht klug gewesen sein.

Gesler.

Wie sind Sie?

Major.

Die fröhliche Ritterin? Ich bleibe kalt, wo Sie in mir den Glücklichsten aller Rittern wohnt?

Gesler.

Ich kann mich mit der Wirkung direkt nicht beschreiben.

Major.

Die fröhliche Ritterin ist ja gelassen und spielt aufgelöst nicht im mindesten zu mir von den Reizen der schönen Frau.

Gesler.

Wirkung ist Überraschung!

Major

(er steht auf, läuft auf.) Sie haben gespielt Ollas und ich habe Ihnen nichts gespielt, mir ist für Otto sie gefallen. Gute Nacht, das Sie gegeben haben, ist mir eine fröhliche Erinnerung. Das ist Lieblingsspielstück, das Sie mögen, wenn es nun ist. Viele - (auf die Kinder hinweisend) spielen Kinder, wo Sie so gern waren will. Und Sie - glücklich gewesen - Ollas und Ihnen - (singt etwas mit Gesang) Ich bin jetzt so wie Sie lieben, wie Sie sich jetzt spielen.

Gesler.

(lacht) Herrliebster Herr!

Major.

(liest mit Lachgesicht). Ich sage Ihnen, Sie waren nicht mehr fröhlich als jetzt, und jetzt noch

der unzufriedene Poem. (Gestalt gewichtet ist.)

Gesler, versteht der Begriff Poesie?

Gesler.

Niem.

Major.

Nur Liedchen verstehe ich. Ich hab's ab: der unzufriedene Poem ist der Zusammenhalt des Gedichts, der Zweckzweck, in dem der unzufriedene Poem die Linie nimmt, die mancher Verstehen findet. Gesler, mir ist's Otter noch der - manch' wahrer Freytag wir ist! (Will sich überreden, zündet Arbei  
ppenanzfert zu können.) O, ich weiß nicht!

Gesler.

(Ottilie schlägt auf, da, unzufrieden ist sie,  
und das Zornige steht.) Sie kommt! Sie Niem,  
in der Hoffnung wirst!

F. Germ.

Ottilie. Major.

Major.

(Zurückhaltend.) Gesler!

Gesler

(Zum Major.) Gesler, die Harmonie von Freiheit  
und Pflicht zieht anstrengend. (Wiederum  
Ottilie)

(Die Hörer sind bestreitig, sehr verlegen.)

Gesler bittet nunmehr Gesler um Verzeihung.  
Major

(Zurückhaltend) Gesler ist, und die Zweckzwecke  
entkennend, manch' ist Gesler. (Zum Major  
Gesler)

Ottilie

(Wiederum) Gesler ist ein Niemand, der sich

34.

mit Uffheit die Zuhörer freut - der Zuhörer mir  
Major.

(zur Erstes Zuhörer aufmerkt) Zuhörer, verschafft  
 mir eine Kugel mir zu entlasten magst.  
 Mein Kind, Zeit ist's, dass wir unter uns liegen  
 nahm. (bedeutet ist, sich zu setzen, blieb sitzen  
Major.) Du wirst verlängern, wirst unverhofft!

Ottile

(zur Ottile) Gern in der Einsamkeit zu gehen,  
 wenn nur ich hier herum laufen darf ich so,  
 nun wirst du zur Gefahr für mich sein da,  
 man wird dich großzügig halten.

Major

(zu Ottile) Gern Gräfin?

Ottile

(bitter) Frau von Buchwald! Du pflegst mit

Gern so ziemlich, als wenn es der Pfarrer  
Major.

Und wann sollst du wiede? Ich für bestimmmt,  
 in einem neuen Kreis zu leben  
Ottile

(zur Ottile) Ottile wiederaufgekommen) Ich ift  
 wiederaufgekommen, was das... barrettung fast...  
 abfallen.

Major

Ottile, freilich war es mir mehr, als Frau  
 von Buchwald bestimmt, da Gott sei mir,  
 und Gott sei mir mehr. Ich Pflicht habe und  
 Freiheit keiner bestimmen kann mehr.  
 Ich bleibe da Freige. Mir geht Ottiles Herz:

Ottile

(zur Ottile) Gern das ist, wenn ich bereit

bin, zußgrauen!

### Major.

(erklärt.) Herrn?

### Ottile.

Gelassen Sie mir, ich bin ja nur ein einfacher Nameß Major -

### Major.

Aber Euer Gnade nimmt ist nunmehr miss!

### Ottile.

(lacht.) Oder ich mit Euch mißgeogen, nur ist so leid' von ihm getrennt, dasß ich verloren, freilich und kann zu gehn, den. Hier Oder war mißt ist aufgerufen, was sind jene Worte Euer bestehend pflichtig für alleß Reform, alleß Freiheit, die Rechte der großen Welt und mit Klarheit zu sagen,

um nicht armes. Wer ist sein Sohn, sein Sohn?

### Major

(wiederholte Frage) Wer nicht kann, Sie werden bestimmt nicht wiederein-

### Ottile

(zögert) Ich - Freiheit - nicht zu ziehen - für Sie

### Major.

Wie kann der Friede für Sie, Sie müssen Ihnen mit Eurem Leben für mich gebraucht?

### Ottile.

Ich nicht - ich -

### Major

(unterbrochen, stottert) Ein Mensch will nicht sein in der Person, wie ich ein bin, genauso Oder, wie ich bin, mich selbst blocken

Ottilie

(fröhlich.) Gegrüßte Herr und mir der bloße Zug  
föll nicht zäppenmum. Von fröhlicher Kündigung,  
wo mir der Kortar storb, war ich verwundet, zu  
Ihm von fügblickten. Eine Kinde nosten Sie  
als Ritter mit wüthlicher Feindlichkeit.  
Als Mörder folgte Ihm im Gange von Ihnen  
Kriegerzüge in Furchtlosigkeit, und als Sie  
sich auf verschwörer - Sie waren's, als ob in  
einem Kelln, fröhlicher Rethoß die  
Ronne verfliegte.

Major.

(zurückhaltend.) Und wie Ronne soll Ihnen das  
bunyford Gelüftthe - weißt du Ollab,  
was du von dem Hengst - Ollab, was du  
mir zu sagen hast?

Ottilie

(wachsend.) Ollab! - und sollt ich  
Major

(unterdrückend, und Blut förmlich zuprend.)  
Ohr leise ist die Blutte ein zweiter Geheimnis des  
Wirkens?

Ottilie

Geben Sie ab mir zuwirkt.

Major.

Hain, ab soll mir zeigen, was sein Geiz an  
gefeindet. (zischt bayerisch die Blutte und den  
Pfeil und bayernst zu laufen.)

J. Penn.

Vorige. Baronin; herr Seiler. Han  
und Charlotte.

Baronine

(misfand der letzten Worte mit dem Gräfin  
gekratzt, zur Ottile, sprach freigut, da sagt  
wir legen vom Major abgewartet fort.) Herr?  
(schreift laisst mit Ottile, was sie den Roff geschickt.)

Major

(zuckt lebhaft - plötzlich die Lider aufklappen  
Wann sagt mir wiederum und sofort kleinlaut)  
Die Liebesmutter des Ollars versteckt sich in der  
Zimmerwand der Liebesmutter freigut. (spricht  
sich sinnend vor der Herrn) Herrschaft ist raus?  
- Sie Zuhörer - Ottile wird wiederaufmerksam  
- wenn Ollar mir ein Kommt?!

Baronine

(zum Major) Da warst du nicht ohne Prof.  
und bringst mir Oller in Freyung.

Major

(wir wünschen Frau von Freyung.) Ich weiß ja  
nämlich? - Wo? - (wurde sich mir zum Abgang  
(Seiler tritt ihr mit Hans und Charlotte  
entgegen.)

Charlotte

Wir fahren das Freyung mit darüber  
wieder geblieben gerichtet.

(misfand Major mit der Gräfin Herr  
Charlotte und Ottile laisst spricht, nimmt  
die Baronine Seiler.)

Baronine

(schnell, nicht in die Gräfin, fügt hin, legt  
zur Seiler.) Freut mir sehr auf Freyung mit Ihnen  
wenn Buchwald zu raden?  
Seiler

(haben ihr gefund, laisst.) der Rennfahrt gep

woffelt, inzwischen berichtet der Major, der  
bei den Hochfließern <sup>Leibaristinnen</sup> Gefüllte vergeblich,  
für Sieben Oberschreiber gefangen war.

### Baroness

(lispelnd.) Merry 'Spins! Ohne 'Spins ist ja  
der schlechte Hollmann für uns mir wos-  
ein Kommandostromm! (lacht) Herrn  
von Eckhard, Ihr Orlaya zähmt so frischig.  
Grußt du die erste Kuriereise von Herrn Reich  
zurück?

### Hans

In der Werk - isseme, was ich versteckt. (lisp.)  
Jetzt ist 'Zust. (lacht.) Frau Baroness --  
in Gefangenschaft, das ist nicht liebgut zurück  
zu fassen unmöglich -- (lisp. Hertha unblit,  
kant.) Durch jetzt!

(Hertha ist in überfliegender Pommernwolke  
~~ist eine Gräfin verbraten und aufgestellt~~  
~~an der Wand.~~)

### Oberleutnant Beckler (zur nächsten.)

### Baroness

(wirkt sich, zu Eckhard.) Auf Pflichtwache Pr.  
(zu Hertha, die schwach ist.) Mir liebster Mann  
ist sie Orlaya ließ so viel Ohnmächte vor  
Hertha.

Bir Olla fin? Ist er gekommen? (bliebt vor  
ihm und nimmt ihn.)

### Charlotte

Mir pflichten bis jetzt nur gebundenes Leben vor  
Offizier.

(stummt plötzl., lispelnd.) Niem - mir Lass, Charlotte  
hierher komm so groß'r Frisch von einer Orla  
Kinder

König wohnen. Groß Erich gefaßt und  
jüngste Meldan unniy Oberaufseherin.  
Der grüttig Leutnant von Franzen geht an  
den König.

(Hertha fügt sich in die Baronin.)

Charlotte.

Herr nimme Männer, der jenseits so verdrift,  
wirkt auf mich stolz abwärts. (Blickt Hans  
an, der ist zurück.)

Lisler.

Herr Oberaufseher sollst mir inß nicht so  
sich nähre.

Hertha.

(abwärts pfeifend.) Und dirfür ist du mögl. nur  
so weiter Leutnant, als du es vorgeschaut,  
wenn jüngste Meldan fürstig folgen können.

du König geben, welche des Fürstlings.  
alter pfeifer ist aufgetreten. Herr nimmt Dir, Major.

Major.

Gern, da kann es im Grunde ja  
nicht so fort der Majorfratz wird,  
und wenn sofern Macht einfall Ollas bin  
voneinander.

Hertha.

Was auf jenen Pfeiferen Bild vom Todten  
kunst, wo Ollas - König und Oll - Herzog sind  
König - zum mirren Künze pfeifwimm  
müs. Ich bin der Linke und ob?

Baronin.

Wahrschauer Major!

Major.

Sie ist es ja! Sie Linker führt den Krieg, und

Ullas wird mit fortpausieren der Begegnung.  
vom Jüngling -

Gesell.

(Unterbricht mit Bedenken) Ullas  
Blick auf den Major) der Ullas ist immer  
Habschwärmer -

Kerka

(auf die Worte zuerst) Ich weiß ja  
nicht, ob ich mich auf dem Träumen ...

Ottile

(der Blick zurückwirkt) Sie Frau in jener  
voller Pfeinfahrt!

Hans

(lips, wußt zu Charlotte) Ullas pricht von  
Kirschen! - Lohfelsen, da Augenblick ist genau,  
wie Ullas mit ihr vom linken Baum Pfeile

zur Baronin vor.) Gräßliche Frau, mein  
Lohfelsen sind ich, mir - (Stottern, nom Major  
Unterbrochen.)

Major

(fortgläubig, leise.) Ich will und will  
Gräfin ist sehr! (Will ebenfalls wissen  
Pfeile zur Baronin vor, da ist unablöslich,  
Pfeinfahrt!)

Heimann

(wurzelt sich in den Kommand, wüßt.) der  
junge Herr Graf ist über sie verstoßen

Baronine

(wüßt wüßt.) Also ist er?

Heimann.

Im Klopfhof haben sie - es sind eben  
drei Jahre (hinkt auf die Baronin.)

Baroness

(mit erhabener Hände zum Major da  
Grußwunsche.) Heute fragte Toxy, wo Erich  
seiner Kraft in das Pfloß, das sein Sohn  
vom Kindesalter füßt und das jetzt  
so krank aussieht!

Gefangen zu wissen darf nicht geschehen

G. Anna.

Erich. Vorige.

Erich

(blieb, verdeckt, abgelenkt, aber etwas entdeckt,  
ließ sich nicht, öffnete sich der Raum und  
kennst du Anna nicht mehr?)

Anna! Wo ist mein Koffer?!

Major

(mit der Baroness wußt zu den Koffern der  
Baroness)

49.  
silant; die Übungen bleiben zu zweit, wenn  
Otilie jetzt mit Anna Pfeile aufwirft,  
Meine Tochter! (Lärm und Trichter, der wütig  
probiert singen; Anna überwältigt.)  
Blieb dir nun so lange?

Erich.

(Hast erwacht.) Es steht plötzlich vor Ort zu  
Ort, bist du jetzt die Pfeile aufgeworfen, um dich  
zu spät zu führen - mein Herz der verbiss  
Pfeile -

Hertha.

(mit vorwärtsgeradem Schreibe und Pfeilwurz,  
tritt der Major in den Pfeil und wirft, zu Her-  
tha.) Dein Pfeil ist ein! Wer ist gepfeffen?

Major.

(zu Erich.) Du bist ja jetzt ein wütiger Wolf!

Baronine

(wurde für Erich geknöpft, die ist jetzt  
ihr persönliche Ottile geworden.) Erich ist  
Ottile.

Erich

(Ottiles Erich ist ihr sehr vertraut.) Ottile  
- Rumpf - Frühling! (dann zu allen  
Zimmern) Ich wünsche mir mehr und mehr in  
der Freiheit Freiheit! - Läßt mich nur klein,  
aber noch freilicher der großen Welt. Da  
hier ist Erich!

Major.

(alsja) Erich, wir haben dich gesucht!

Erich

(überzeugt erzählt.) Hier ist Erich will wissen. Ja!  
Herr auf der Gepflogenheit kann ich!

Major.

(ist gewohnt aufzufordern, dann) Ich verstehe nicht  
- (wir legen einen Koffer auf den Tisch, nun  
ist jetzt nichts mehr, zu Erich.) Herr - Frau von  
Bachwald.

Erich

(mit festem Griff zu einem Koffer)  
Sir! (die Männer mit den Zimmern bedankt,  
sindlos!) Mögeln Sie uns nicht so lange! Wagen  
nun ich - so fest kann ich nicht - Läßt - läßt  
nicht los! (der Major führt ihn zum Koffer  
unter den Zimmern.)

Herr

(mit hastlosen Händen.) Das Gebecken ist reißer  
gekauft!

Major

(wirkt zu Hertta.) Aufgefüllt zu Ihnen Sir

saltform und betruygen.

### Seiler

(lisp zir Hertha.) Lippes mir iſt mit den  
Kinnen allein. (fischt Hertha aus rathab,  
wähle in hundsfomme Obeyungz iſt Hirsche  
Herr aufdrich gezeichnet wüllt. Hans und Ober  
lotte folgten iſt mir - erb.)

### Baronin

(der Baronin räusp, klisperm.) Was mög  
geſprochen iſt?

### Major

Viel Offenheit kann mir Frau von Buch  
wähle unſtellen. Es wird gesagt mit iſt zir  
nach.

### Baronin

Blüffend iſt mir Zwei alle für jen vorberai  
ſtai

wird iſt der Kriſt mößtig in der hund  
Obeyungz.

### Major

Wer bliebt bei iſt?

### Baronin

Otilie?

### Otilie

Hann die minnſtig, Mamm!

### Major

(knüpft der fah pfleßfahre treich wüßt die Kine  
ind betrochtet iſt.) So wird pfan wiſtig  
(knüpft iſt noswurk!) Mein Fräulein, Fräulein,  
du wird uelzif lippes machen. (zir Baronin  
Pfarrer, komm! (treich machen pfan wüſtig  
wüſtig sind der Baronin) Ueile zir Frau  
von Beclawald.

Ottile.

(Jetzt füßt unter Deich zu seiner Linken weg,  
setzt, ihn auf dem Kreuzstein; Deich  
wirft ihm den Mantel über.) Deich, wirst du lachen?

Deich.

(Die Augen wölbt er auf und schlägt die Hände voneinander.) Wer sagst du mir? Wer ist derjenige  
der mein Auge weinen will? Wer ist derjenige  
der mein Auge weinen will? Wer ist derjenige  
der mein Auge weinen will? (Fiekt wieder zurück.)

Ottile.

(Leicht, mehr freudig als traurig lächelt sie,  
kriecht hinunter und schreit lautlos in die Brust  
des Deiches.) Küßt mich? Mein Blut wird nicht  
mir gehören, sondern Rade! Mein Gott, lass.

Deich.

(Jetzt, die Augen verschwunden, ist der Hund aufgetreten.)

Main braucht Pflegewein. (Kleiner Läufchen.) Ottile?

Ottile.

Ja, Ottile! Ist's dir nicht so? Ist dir das  
Kleine wohl?

Deich.

Ja, ja! Das kann man nicht hören, jetzt hören  
wir nur noch dich. Und du bist ein kleiner  
Kleiner, der mir so viel Freude macht. Du  
kommst mir sehr ähnlich - wie du einmal mit  
der Leidenschaft! - Wenn du mir den Pflegewein  
bringen, so sag mir du wünschst mir nicht.

- Gern, hier im Gras liegen wird mir besser.  
Du bleibst mir freundlich - Ottile, du  
hast so viele - mir hab' ich doch gewünscht?

Ottile.

Was hast du mir gesagt? Von deinem Rade,

Oreich.

Abzunippfen knygt nira bruya, nivra Zeit. Fy  
 mißnift, mir mir ift. Ehr vltar Pferd  
 will mir nicht wiß ihm Renn :<sup>e</sup> Knüpft dir  
 Hand dir, nro da Klappfen zu nuya bei nuna,  
 da wofern, so ziffenred in Welt und <sup>feld</sup>,  
 Herde wird vif yppen. Otilie, wann de  
 ins Land mir pafen kömpt, dir mißt if  
 miß yung unsartuam.

Otilie

Wir ? den innofaum Würfan, der nof  
 Da Welt nicht kann?

Oreich

(dippe) Umarntif leffer, war fir nof nicht  
 kumt, als man zü wil non ifr yppen.

Otilie

(krippe) Na jüngan Würfan fandet ~~da~~

soft nicht Gruß vor nimm Oreyan.

Oreich

Mafu! Frau Mafu! du Spinnell ift dir um  
 nienfan, wo ar <sup>feld</sup> direkt <sup>e</sup> aufspringt. Ja  
 mafu in fließt - ja trüber piau Elsfane.

Otilie

Gek! Po folgt dir mir nartoam! Jetzt aber  
 nüf, pflißt die Oreyan wieder - if bläck  
 fier und nüf.

Oreich

(immer nof nüf) Fy kann nicht rüf,  
 da mißt Ollas förm! - Fy linke, wenn  
 yku'ißt! Fy linke nior Ollas, paf miß dem  
 Zila nof. Ein Geyrift, Abpfand zü nafun,  
 fir manig Loya - fand if - nimm Oskrum  
 zü ifran Sibben. Warfilkt piau Geyrift -

unſtand der latzten Worte kannen Hans und  
Charlotte nun finten.)

Hans.

Charlotte. Hans. Vorige.

Hans.

(zu Charlotte, etwas verdrückt.) Komm,  
Lotte für, ich mißt dir nicht auf. du  
maißt nicht, mir freulich ist dir zugetan  
bin, und so mir miß! (lacht und zuckt,  
die Ohren rößt) Diech! Rütteln lagend.  
Gott Gott!

Diech

(unſtand) Welch bößar kann fijst du  
fuerst?!

Hans

(verkündet.) Mirß!

Diech.

Goffeth, Ihnen nicht minder zu bayeguen.  
Hans

Pir radet im Fieker.

Diech

Po pfieren Pir miß. (winkt ifre way.)  
Hans.

Worßt fift ifr Ihnen?

Diech

Pir traktar in mirr Lynd - verlatzten  
der Gospaßt. Pir moysten ob und werden  
überwept zu den Fießen jener Freude -

Charlotte

(lacht.) Werßt nicht mehr!

Diech

Goffeth, wobis ist nicht im Fieker wun.

Charlotte.

(zur Hans) Einsteck - Bi - no - ninn - form!

Hans

(auf der Cestigkeit, dann aufgehofft.) Ja! - Ich kann mir! Aber form Bi mir... nur Gott kann mir!

Charlotte.

Ich will nichts förm. Lassen Sie mir fort!

(Pfeifenzug und wappenförmiges Kreuz)

Hans

Swäbische Otilie, ich brausen Bi -

Otilie

(wundert sich) Bi ist nicht mehr zu hoffen im  
Zur Rennbahn ist mir zur Pfeife verwandelt -  
Zumindest Bi ist Bi! Verlassen Bi end!

Erich

(erstellt sich - sehr ungeduldig.) Bi ist nun

Wieder ist nicht Platz für Bi!

Hans

(wirkt mitall.) Mein Wagniskopf! Alles  
ist gegen mir! (zur Erich) Bi werden ich kann.  
(wirkt füster nach)

El. Anna.

Vorige. Anna Seiler, Major, Hertha

(Erich ist sogleich nach einem letzten Wink  
hier wieder Swäbisch geworden)

Wieder Hans die Bißin verläßt, sind wieder

Anna Hertha, Seiler und Major leise mit  
der Hande verbunden. Hertha worn, Seiler in  
Major füßt mit der Pfeifalle blättert. Zuerst zu

Biester mit Rennbahn mit 2 komischen Biß  
an, wodurch er auf kleinen Biß oder Galopp

der Kavallerie fügt.

Der Mond ist zwisch'nen uns zweyeyanzen.

Geiler

(umf die Gruppe wendt) Major habt mir blöd' Ochseblöd.

(Fürst - Ein Entwurf der Gruppe, nachdem der Mond berührt hat.)

Ottile.

(Die rechte Kavallerie Operettum nicht kann,  
kund.) Gottlob, es reift. - Daß wir für die Rönsklu  
Kosten zuerst von dem Blaufen Herrn pfänden,  
dass' Kavalier gleich zu - und das ist unverb!

Major (Salbblatt)

Was macht dir jen' Empörung!

Hertha. (Salbblatt)

Was macht mir das? Bild?

Geiler

Es geht der Kavalier!

Major

(zu Geiler) Ein solches Frau! Geiler, jetzt  
fieß' ich. Es muß mich sehr sehr wagen.

Hertha

(Salbblatt wendet.) Frisch!

Major.

Wir können ein nicht können.

Geiler

(Hertha den Helm umkämpft, was nun für  
ist Herrn zweitgrößte Erfahrung.) Kommen Sie

Hertha

(unverhofft.) Ich bleibe! (Sie zieht sich, auf sie  
wom Käpp' berührt. Major und Geiler verfüren  
sich immer wieder hin. Geiler, aufzugeben,  
miret dem Major und Hertha zweitgrößte)

Major

(geht davon) Ich bin! (Geil ab ins Gynd)

Ottilie

(Fälschen vor ihrem Namen rufen fordert sie  
dann nach dem offenen Blick.) Ihr Klänge  
Sieher Klimme! (Erstens Hertha fügt fort, während  
sie sich aufsetzt, dass die Kraft verloren ist. - Zweitens  
Ottilie, nach Hertha aufsteht, fügt fort, fügt fort,  
beruft.) Guf! Kapf mir weiter mit - Sieher da

Ottilie

(setzt sich wieder hin.) Erich, ich mochte  
bleiben - du gehst aufchter Zeppen und wirkung  
Klimme.

Erich

(unterdrückend.) Ich kann nicht mehr.

Ottilie

(unzufrieden.) Ich habe kein Recht, dir zu verbieten.  
Ich möchte mich zum Guten rufen und kann, bleibst du

wohl gehen, was willst du?) Erich, soll ich uns  
bis jetzt?

Erich

Ich möchtest fort. (Sie sieht ihn zärtlich an  
und lächelt, während sie fort geht und bleibt ihn zärtlich  
nach.)

Hertha

(während sie die Handlung fortsetzt.) Papa  
Läßt Röhr, woher mochst du dich machen?  
(Erich erfasst sie am Arm und sagt, um  
mehr zu zeigen, dass Hertha; lasst  
sie und Ottilie. Er und Hertha bleiben  
sich zusammen.)

Hertha

Was ist eigentlich, das Du so ausdrückst? Komme  
eigentlich in einen Augenblick gekommen, wo nichts

Erich

Gang, der jetzt bestellt für Bir pflegt - ya,  
wirst nun, wie vom Blitz verstoßen.

Hertha.

Sieh mir dann ein Beispiel ausgest.

Erich.

Heil Bir die Pfeuerflamme, die Feuerkugel der  
Männer verfeuert als verheerlichen Feind. Zeitschrift - mein Leben - wirfft für - Feuer  
(verrost.) Heil Bir nicht reissen, must ab frisse,  
wenn wir verhindert Gang in uns ein, zeyer Leidenschaft auf euren zu rufen gibst.

Hertha.

Horjtar Grunflar!

Erich.

Jör - der Jör war ich - wif, jaur Olscha, du ic fort?  
zu Frau Erissen juf, warr er da Alzys?

Hertha.

(unförfraud.) Heil nur ich, wif jaur zu Gangen

Erich.

Heil mir dein Blutsmark. In dirn feierlich  
Kunde verläng' ich Rauschfroht. oft, wenn  
ich im Bayriff war, Bir mein zu mannen  
fürst Leben - wif Bir mir pflegt und wird.  
Gang ist Pfeuerab! - Gang soll ich immer  
Zeitschrift - mein Leben - wirfft für - Feuer

Hertha.

(pfennig.) Erich!

Erich.

Heil Gang, der fast wif Bir pflegt, den  
Spirn Grunfert bringen nicht entwegen. Wegen  
Wand war an Gang, den ic zu Frau Erissen

Hertha.

Heil kann nicht Feuer füllen und pflegen ich

wurft - verkündt - verkennst.

drich.

So fürem Ria minn letztes Wort. Olif war my Oli,  
ganzleicht vil' iß fort nun seir. Gedankt mir Ria jij  
mochl. Olif ist iß minder (mit anlobauer Himm-  
m.) Wenn Ria young minn sind - manu kein  
ander Rütteln der Gangenwurz ist jij ja zwis-  
schen und zu drängen warum - so will iß  
da Gölzjufit aufzunehm, indem iß minder halb,  
und das Lüft wof löschen fürech (das ist my  
neue Lüft) - manu wohlb - Löffan Ria abwob,  
zum Zusicher, datt' er vor Raya füf für imm  
war braum! (mitt' woff sinton fort)

Mr. Penn.

Herrha, Anna Charlotte; Jevitow Seiler

# Yerba

(if in jimm und myslirkund) du friest vroeg  
misloffen, wenn Rose, weil du im Stein  
zu weissen drost. du im Stein - Miss  
Lorraine, Giferfinkt - du künft' iß füllen!  
Küß, was hilf' ich mir? Himmel wird ich  
du den pfauenkasten Brüder ein pferdchen füg  
verfür, so pfür, so leben darf du my  
aufsinkt in duin pfennig für fürgend! -  
Wer will dort klagen? König der Geister? Gip  
du ab, klein Lüder?

Charlotte.

(Vorfristung vor den H. Jahren, ist noch leicht  
über die Gräser gekommen.) Es ist mir ge-  
wonnen, das ist so frisch verlicht.

*S. Hertha*

Wanderluste sind dir?

Charlotte.

Mann fort iſt dir mir ſein zu den Schriften  
nimm freundlich, pſönlich Freude.

Hertha.

(U.) Wunderlich wußt'ſt du? Würſt mißt? (mißt  
ſprach.) Wunderlich! Würſt mißt! Wo iſt er?

Charlotte.

(Mann fort nun ſinten Ewigel do? Pſhoffel  
ſer Lipp's Altmiröffel. Ooord Beethoven.  
Trotz soll und hirsoll' neuerwund', bibzne  
Pſhoffel künnd'. - Pſchicht defin) dort-jun  
Altmeyer - der pſcht ur Trost!

Hertha.

Eile zu iſtne. Renn iſt er und thinn wofft'ſt  
mißt ab. Und leib' mir wieder (Altmiröffelung  
d'ſtern Pſh' ſiſt pſhoffel zuſp'ſt wiſt und

iſt. G' kommt pſt-pſt pſtſtſt miſt etw.  
Hör'ſt du den Zockenf, Klaim Lärder? Et  
ſin! (Charlotte will freundlich winkend miſt  
ſinten wafft ab.) G', war so leicht Erfolgah  
wur', mir da! Dafür verſet mir, da iſt mi  
Pſh'ſt'wagn? Was foll iſt g'ſt'?

Leiter.

(ist Charlotte's Abgängen entbunden mit  
dem Gruß gestorben, füllt ſiſt mir Glück auf  
miſt für g'ſt'ſt, miſt geburtarif für Klimme  
eufp'rym.)

Hertha.

wopſt'ſt, und iſt mir ſiſt iſt Perr' und bli  
ſt'ſt ſiſt iſt Lipp' mit dem Verſtaub'ſt, mi  
wirkt Leiter iſt mir Ruckherum Glück zu.  
(Die Gruß' miſt g'ſt'wagn K'nat'l.)

Der Vorhang fällt  
langsam.

Der Mann von 50 Jahren

Vierter Aufzug

Vierter Aufzug.

Invocatio nis im ersten Aufzug.

1. Scen.

Heinrich, Neumann, Jean.

(Mitstand Heinrich und Neumann mit  
Olfranum befreifigt, will Jean d. J. M.)

Jean

(Zwisch i der Zelle piff Olfranum ein,  
pifte.) Wer macht Ihr Olfranum? Gibt  
der Schauspieler Wunderbar? Guf! (Haltet nur  
zum Aufzugsende auf mehr Platz.)

Neumann.

Geben Sie mir vielleicht etwas zu essen? Ich  
soll mich pissen Sie?

Jean

(nur oben) Wenn Sie mich nicht pissen,

Ollas Prinnowchen, so veltig fröhlich - Nur  
und mir der Garzpfost, so die Wanne.

Heinrich

Als du uns den Garzpfost liefern würst komm.

Jean.

Garzpfost? Kus! - Du prüf' dir nicht Mäster,  
Reyment!

Heinrich.

Ober most' für Sturm! Unser Herronin, der  
König ist mir wunder und ein Hörer ohne  
maßum.

Jean.

Kus! Einmal so fehlungslos, so innig,  
karr! Dein Kus der Buchwald war. Wer ist nun  
dein! Oezie! Kusik!

Reinhard.

(mitzwickt.) Kus, Sturm von Buchwald! So

wir kommt uns nicht wieder!

Jean.

Rathn Bir nicht. Sie Sturm werken Bir gern nicht.  
Wiel zür soll für Bir!

Reinhard.

Oo, ißt' nicht missigst' yest mit ißt yekander.  
Yekander ist ißt nicht so gleyßig Herzien yafraum,  
so lungen für sich worn?

Jean.

Ein Glück für de Sturm, dass Bir ißt dek den  
Wüsten Reben mößtan.

Reinhard.

Und als du wieder Lory, wo die Rebe lebst,  
wir werden Oezie genau mößtan - seit sie  
du nicht mehr gleyßig yafreit: Wer ist dem Kus  
da? Wenn wir jetzt nur dem Reinhard nicht

Fear

(lachend.) Prof!

Heinrich

(unruhiglich.) Sie Beckwall! Wenn Du mir  
Pfeife gibst, fahrt Frau Olleie sofort  
weg!

Fear

Prof! Gern mitsch! Pfeife, das für mich  
wegen verlaufen fort.

Heinrich

Was?

Fear

Sie friest, setzt die Füße nicht ~~unter~~  
eintrippelt!

Heinrich

Das ist nicht wahr!

Fear

Ein trippelt!

Heinrich

Polte Oberholzka mößt mir überreicht  
werden!

Fear

Prof! Sie Beckwall war, sie moß zu gehen.

Heumann

Für! Sie moßt'!

Fear

Mögt' und weggriffen - Gernpfeife! Bo! (singt)

Hertha mögt' mögt' undHeinrich

Frau Olleie grift Löffelchen. Bo! (singt)  
mög mit gern kleine Pfeife.

Fear

(Stern oben.) Bo soll mir etwas wegen!

Niemann.

der fahrt an Kraft! Po! (Will mich auszummen.)

2 Person.

Vorige. Major.

Major

(wurde links, wenn gestrichen und gesetzt mir kam  
sofort Hoffmann im offenen Oct.) Bist du vor,  
 wirkst? (Die Bäume, aufgezogen, wollen jetzt  
aufkommen.) Bi, Niemann, bleib! (Heinrich  
und Jean d. d. W. ab.) Wer's will? Dann?

Niemann

(ist jetzt verärgert beobachtet.) Auf mein Pfosten, den  
 Herrn Major mindest zu sagen, wenn wir freuen.

Major

Götter, nicht lyriß! Wenn Bi gewünscht hätte, hätte

der wünschtest du! (Jetzt ja!) Kann Gräfe find.

Niemann.

Herr, Herr Major! Bist unglück, was der Gräf  
 von Frau von Bechtewald kann, wenn ich jene  
 Tugend will der Hoff - aber nichts!

Major

(zögern.) Gern wäre so ein Stand - von jetzt aufwärts?

Niemann.

Bist du ein Ober, nach jünger Herr Hoff mu-  
 kan, und für jetzt das Abreise, ist für jn  
 mein berl. Haus Hoffmann auf dem Hofe bei uns  
 vom Gräfchen zum Gräf.

Major

Ja, wenn künftig Zeit war's. Ganz zum offenen  
 Worte muss prima Rennkasten ist' Pferdchen Pfer-  
 de verkehrt, mindest er ist jenseit.

Heumann

Gott sei Dank! Wer jetzt das mal hört und mir  
der warum nichts Gepfeffert! Da ist Sturm noch ~~noch~~  
wahrscht fort ist, wenn 's nur so still wird kann es  
sein - was wir nicht gern Ohrfertig.

Major

Bei Pfennig ist ja sehr und ganz vermaffen.

Heumann

Och, Herr Major, ist doch eine Sturm!

Major

Was ist?

Heumann

Herrn, ich kann mir - ich - eigentlich nur  
ab was wir nicht sagen.

Major

Herrn, kann ich damit!

Heumann

(aufgeschlagen.) Herr Major, was für einen miss  
jetzt aufgefallen, und was muss ich wohl sagen,  
dass der Herr Major - aufgeschlagenen ein - noch  
ein Chirurg ist die Sturm haben. Ich ist ja auch  
so leichtsinnig!

Major

(verbläfft.) Haha - hahaha - wie ist!

Heumann

Ich wusste ja das ja. Ich hab' ihm nur gesagt:  
Mann kann ja nicht mehr sein, kann nicht als  
nur der Sturm von Beckwitz sein.

Major

(lachend.) Und wann kann ich dich da?

Heumann

(aufgerichtet.) Mit dir wird ich mich schon

marktweyau.

### Major.

Mein Lieber, du kennst klüger als ich. Läßt  
eine Frau vorwieglich, lieblich wünsch, so geht  
sie, wie ein Engel im Himmel - bringt  
der Mann in die Ehe immer etwas dazu mit -  
der fliegt immer aus den Händen.

### Herrmann.

(wiederholte.) Meinen Sie Herr Major? Hoffentlich  
jetzt nicht verfroht - ich dachte mir - wenn  
der Herr Major noch in der Ecke warum, ob  
sie sich zu sehr - denn dann kann Oskar  
nicht denken lassen.

### Major.

(auslachend.) Wer - wer - war der Oskar?

### Herrmann.

(Hofft verhindern will.) Herr von Seiler!

### Major.

Mehr?

### Herrmann.

Gedenk dir Herr Major was nicht braucht.  
Herr von Seiler bringt ein Geschenk mit  
pfeffern, zippelt mit seinem Knecht und dem  
aber den pfeffer ist auf die Finger. Pfeffer nicht  
säbar so, als ob Frau von Bechwald pfeffer  
würde für mich?

### Major.

Er soll wohl verhindern aufzuhören?

### Herrmann.

Hoffe mir für den Herrn Major. Gern kann  
ich pfeffer nicht mein Bruder. Aber das weiß ich  
(Hofft verhindern will.) Herr von Seiler und  
Frau von Bechwald pfefferten pfeffig

Groß-Dorfste ist mir vorgekommen.

Major.

(unfertig.) Wer ist jor vort gibet! Ach, mayr  
Gern, wir ar will! Ward mischmalenzt,  
kommst du vorsig jen. Warlich sind uns  
min frit über de Jäger unnterförfen yon  
dir, in dem Lämm felz ift mir zu frigun  
gelandt.

Hermann.

(gar nicht.) Ober Your Major!

Major.

Und dorem, wasd misch betrifft, jenig is dr.  
G'wird überzeugt misch ynfirat - Wosch  
dr?

Hermann.

(vorgezeigt.) Auf Your Major!

Major.

Überzeugt misch! (zu Hermann, der prima  
Rippe my verborgend, jis abgesamt.) Ober  
Hermann - Mutter mir bairig my!

Hermann.

Ollas - Ollas yon, Your Major!

Major.

(unfertig.) Si frivolpp misch! Abgummt?

Hermann.

Auf, Your Major, war solle mir dann wif  
mois wollen?

Major.

So - und minn wif minn Papa - er ist  
im Park mit Franklin Otilie - lange ya  
mey, fair jeman ersten Kribby my!

(Hermann d. s. d. H. ab.)

3. Renn

Major. nun Frich. Ottlie.

Major (allm.)

Nuper Geile! Ich ab zu zärtlichen? Ollan Hoy!  
Du standst in unsrer Tugend! Es mößt  
warmen, ob sitt mir im Hause. Es über will  
es zeigen, daß mirs fröhnen kann ja,  
füllt werden (also es bitter, sich von den Kinn  
sperren.) - nun sind da irgendwo Freunde  
nur Marynasind nunsta!

(Frich und Ottlie klopfen d. H. ein)

Major

(fröhlich droben.) Frich, Frich, du blühtest  
über die volkische Zeit.

Frich.

Wir kommen ins nicht kommen von ullten

fröhlichen Frühlinge. Ihr Blümchen,  
jahr kann herauf und von alter Zeit.

Major.

Wo wirft man mich hülle nach der alten  
Frich

(sie klopft betrunken.) Maria eh, Victor,  
mir dorß Graffel wird. Gern ist ich mit mir,  
da wir in alten Tagen. (Klopft.) Wenn ich  
mir wüßte, werß ich letztes zu deinem Hof  
nund von Leidenschaften los?

Major

(starrt vorläufig.) Victor und - ich wußte nur  
nur eine kleine Mobilisierung anzufinden,  
würde aber wegen vorerst bestem Ollan  
zur Disposition gegeben.

Frich.

Euch sind die Opfer der Freynd für mich da

Land preisen. Nun von der grossen Stadt im  
Gottesdienst den Hörern zu laben, das gelobte ich  
in der ewigen Vergangenheit nur Aussicht.

Major

Wir frechst in Wipps ewigen Vergangenheit  
geblieben! (zu Ottile dientand.)

Ottile

Wort ist frei, fürtha fach gern gespielt.

Major

Herr der pregen: Mir alle freuden uns hier vor,  
nicht sein von den Menschenwundern. Daß  
ich, der alte Polter, pfleg nicht Obend um mich den  
Fasen nim. Als ich warsta, seit' ich vingspely  
seinen. Ich willt zu dir und fand den Himm  
holt vinn Engel, der mit gespieldiger Hand  
de Lindwurm bot. (zu Ottile dientand) Nun

Eryal!

Croch

(zu Ottile) Ottile! - (zum Major) Aus in Türe.

Major

Kinder, freyt mir offen,urban Einer Gezen  
sind zufrieden?

Ottile

(mifund Croch im Hauptriff, die Ohren und  
Zähne biss, nicht fah wußt sich ab.) Dir un  
gefall - Croch Geze ist nicht mehr frei.

Croch

Gezeugnisse Zustan! Ich bins ein anderer  
Mensch geworden! Giebt es dir Ottile, ja jene  
du bist, willst nicht mehr seien vinnmal  
Lindwurm aufzublickt zu vinn Mamm,  
der du wirst bestimmt worn?

## Major

(versteckt sich vor Lügen.) Gm-fm-

### Ottilie

I war lagern, da Chrysos wieder aufgewacht, kann jetzt  
nichts.) Eine Rührung zu Staub von Buck,  
~~wie~~ (postl.) - zu jenen Tagen waren wir noch  
die zweitstolzesten Leute auf der Welt - Plötzlich  
- darüber kommt mir ein dunkler Gedanke. Ich  
möchte wissen, wann dein Verdacht ein gefährliches?

### Erich

(lachend.) Ich weiß ja nicht! Aber soll ich dir  
sagen? - Nein, muss soll ich Ihnen?

### Ottilie

Um Gott! Sieh mir Lyndorf an:

Alles ist mit Ihnen vom Eichardt ~~und~~  
~~Charakter~~. Ich fürchte wirklich, dass Sie bei Ihnen  
keine Freunde.

## Major

Die Lüste misst die Lyndorfs. Ich weiß und  
sage ~~ihm~~ gleich Friedrich. (ab d. d. H. nach  
Hause.)

### Erich

(wiederum Prinz.) Wenn ich komme, ist  
die Welt über, das mir liebster zu Lyndorf wird  
als Kind.

### Ottilie

Gern will ich Ihnen.

### Erich

Sie reist bei Lyndorf Untertanen zu Lyndorf  
heim - ich bitte!

### Ottilie

Gut!

### Erich

Ich weiß nicht, ob ich in Lyndorf mit ihr

jüngste Herrin! mir zu befreien von  
mich.

#### 4. Runde.

Ottilie. Erich. Charlotte. Hans.

Hans

(mit Charlotte v. d. d. W. einstudierte, Philosophie  
wollte er Erzieher.) Ihre Freude ist bereitlich und  
unverzweiglich. Mir scheint Sie alle  
jung und unerfahren zu sein?

Erich

Ja, ich kann mich kaum erinnern, wo ich das  
Vorlesefest habe, Sie zu verlatzen.

Charlotte

(frohlos und ungeduldig.) Ich will Ihnen nicht vorgeben,

Erich

(bedeutet mir zu sitzen, er setzt sich neben Hans)

Ottilie zu seiner Freuden, Charlotte und  
neben Hans.) Allerdings! Wir wissen  
nicht ob wir Zeit, da wir noch nicht beschlossen  
zu vorgeben Freuden.

Hans

(fröhlich und fröhlich.) Im Gegensatz  
dazu, ich weiß nicht - Mir gefällt, wenn  
der Vorleser oft gelacht, Grausamkeit, die  
viele Freuden unfehlbar gemacht, pflichtmäßig  
zur Empfehlung geführt zu werden.

Erich

(ironisch und unwohl.) Ich freue mich  
über gewisse wenige Freuden mit einem sehr  
Gruß von Philosophie zu infizieren.

Ottilie

Guten Tag davon reden!

Charlotte.

(laufen zu Hans.) Hans, laß dir nicht mehr  
verfallen.

Hans

(zu Erich mit wütender Geste.) Ich  
gehe mich fräßen zu verschwörung. Jetzt ist's  
mir Blödsinn, daß wir uns offen wiedersehen.  
Was ist passiert? Ein Geheimzog mit mir,  
diese Kraft und mich für einen Augenblick  
nicht mehr am Leben. War ich nur noch dort  
zuviel? - Was ist das Geheimnis? Was ist hier  
zu verschwören?

Erich.

(immer fiktiver.) Ich habe nicht zu verschwören  
und somit in weiter Gloria.

Charlotte

(geblieben zu Hans.) Mir mögt' ich! (Rütteln und)

Hans

(unverständlich) Mir mögt' ich!  
Erich.

Mögt' mir! Sie haben sie mit Frau vermählt  
Griffen verbündet.

Charlotte.

(geblieben zu Hans.) Großartig! (ausdrücklich  
ihre.)

Hans

(unverständlich) Großartig! Ich möchte mir  
vergessen, daß Sie Kinder gezeugt, dann da,  
distanziert Ihnen gefällt nicht klar.

Ottilie

(Erich kommt ins Bild.) Großartig! Ich möchte mir  
davon nicht angetroffen.

Charlotte.

(geblieben, nach Hans schauend.) Ich kann

Männer wiss'n, was für Freuden.

Ottilie

(zu Charlotte.) Da führt's besser, wenn du  
Zweifel nicht hast zu wissen.

Charlotte.

(erachtet sich, sehr erregt.) Wenn niemand weiß,  
da ist es toller als mir mein Herzblut kosten, als  
ich von jenen Verdächtigungen höre. Jetzt  
soll mir mindestens die Verbindung Zweifel  
gefeiert werden zu wissen ich und wir.

Erich.

(in einiger Abstand zum anderen stand.) Warum,  
Harry? (zu Hans.) Wenn du den Herrn von  
Verbindung?

Charlotte.

Gruß!

Hans

(erregt) Gruß! Sie sind doch verheirathet  
an Verbindungswissen ist Verbindung.

Erich

(sehr erregt.) Ich weiß Sie! (zu der Hans  
sag.) Erstens willkommen Sie Herr. Aber wir  
müssen noch nachsehen, ob Sie wirklich  
unter uns seien!

Ottilie

(erinnert sich letzten Sonnenabend mit Cha-  
rlotte; beide wandten sich zu Erich und wußten  
nicht... mehr.) Ich komme zum Ankerpunkt!

Charlotte.

Sie werden sich bestimmt wagen Ihnen von  
Buchwald zu erzählen?! Wer Sie ist nicht gewollt.

Ottilie

Wir wünschen dem Major - wir werden sehr  
gern.

(Von Hans links re.)

Erich und Hans

(Von rechts kommt nun auf und re.)

Hans

Zum letzten Mal! Hassen Sie mir Rad  
und Chortord!

Erich

Sein Mantel mag zu greifen sein!

Hans

Wenn Sie mich kennend freuden vor jenen  
Frauen --

Erich

(Unterbrachend.) Misstrau' ich Gustavstab?

Hans.

Nicht in minder Absicht kann ich Ihnen sein.

Erich.

Hier ist er aber?

Hans.

Wißt dann im Gründelstall der Pfeifers  
nun nicht mehr? - Als Sie von jenem Aben  
die Tiere betrachten - war Sie gespannt für die  
Pferde des Hauses, Ihr Geist auf Ottilens  
Pferden aufgedreht.

Erich

Denk' nun ich! Und wann ist mir jenseit  
des Windenspiels Freuden jenseit - so war,  
letzte ist Eisens Freuden? Riech - (dann)  
Sie spüren Sie mich? Hains Freuden? Riech.

Hans

(mitfand.) Hain weiß!

Erich

(spricht auf ihn zu, knapp auf sie zu)  
(mitfand.) Hain? Hain? Wie Gottesswillen

gerufen Bin ab und Geynfrat Januar Otto.  
liest Gern?

Hans.

Geynfrat zu viel geson. Bin nicht mehr.  
Lassen Sie mich fort! (wollt ab.)

Dreieh

(mit angespannter Stimme. Es ist zuviel gekommen.)  
Herrworten Sie mir. Warum geynfrat Otto war  
Gern?

Hans

(in seifiger Wiederholung.) Erwarten Sie den  
Mann, der unter allen Männern Ihnen am  
Näppchen steht. (sich auf d. Th.)

II

Dreieh

(Plötzlich ein schneller Blick mit verschliefst.) War  
sagte er? (zu verföhnen.) Gern Sie mich!  
(Ob d. d. Th.)

5. Szene.

Ottolie. Charlotte, Anna Baronein.  
Teller, Major. - Peter Meunauer & Team

Ottolie.

(seufzt nachdrücklich) Ich lasse Ihnen Ottolie vorfindet da  
Sie leicht geöffnet fort, singt mit Charlotte  
sind wieder und freuen.) Charlotte! Wenn  
Sie sich pflegeln!

Charlotte.

Der Major wird es zu finden!

Ottolie

Er ist mir Ottolie gefüllt!

Charlotte

(verzweigt.) Hartwörter - Hans und ich, wir  
find immer nur Ottolie gefüllt!

Ottolie

Wegschmiss - Sie kommen mich nicht begreifen

Baronin

(mit Seiler von Lübeck instruiert.) Nun,  
Kinder - so wagt?

Ottilie

Mutter, fürechte Morte sieben zuviel zu  
nun Eckhardt und - ifm.

Baronin

Ihm?

Ottilie

Erich! - Es muss belauscht.

Charlotte

Was kostet's? (Sie kannst jetzt in Seiler  
raus!) Frau von Seiler, Sie sind alle wunder-  
Hans und mich; falsche Ein! (Zwischenl.) Ich  
soll immer zu ihm, der Sie zu trösten war,  
sagst.)

Baronin

(während Ottilie pflichtig und um den Gedenk-  
tag vorbereitet.) Ottilie, wieviel weiß der liebe  
Herr also wirklich?

Ottilie

(in ihrer Mutterstimme, nicht zusammen mit  
dem Vogel.)

Baronin

Und was kannst du dir sicher sein umher  
zu wissen mit diesem Gezag zu werden?

Ottilie

(lachend.) Es kannst du nicht, Mutter!

Baronin.

Guckst du in ihm ein schönes Bild  
der Natur?

Ottilie

(wieder.) Er weiß, Mutter, es ist sehr schwer.

Baronin

(Die Baronin von ihr zu verstecken, füllen  
zu wollen.) Also kann ihm, Kinder, nunmehr  
nichts mehr Schlimmes geschehen? Freiheit ist gewollt,  
so willst du? Nun und wieviel Jahr ist es jetzt  
seitdem Alles noch Wunsch zu bewahren.

Ottilie

(Gespieltlich freudig.) Ihr, Mutter! - Och,  
lache, komm! (Blick d. d. M. rei.)

Baronin

Der Sohn von H. ist ein großer - weiter,  
bis zum Ende von Bechtawald, da spricht  
Helena, für den kann ich dir nichts geschenkt!

Leiter

(überwacht vom Brief) Geöffneten Bin  
nicht, zwar Baronin, das darf ich nicht

ist aber (überwacht vom Brief) Da kriefft mich  
jäck fürr inn.

Baronin

Heute morgen! Leiter - (lacht) wann geht das vor  
Kaffee? - Erich kann's falls! - (Gähnen.)  
Mannen können?

Leiter

(ausfälzert und verlegen.) Ich weiß nicht  
nicht, allerdings muss ich für Briefe  
mehr mir der Major aufspringen.

Baronin

Was kann ich - läuft ich vor dir auf Pfannen,  
yalie gernommen. Was müssen ich ungselig  
machen, ich ruft dich auf ein!

Major

(Überdeckt noch nicht entdeckt, läuft.) Da

ist Leiter - dann muss ich die Geiznaffigkeiten  
verhindern. (Kurst) Nun, nun! fahrt Ihr mich  
so unverschont aus? - Aber ich bin in der alten  
Gouverneur-Gäste zufrieden, doch hab' ich keinen Platz  
gefundt, über den aufzufindenden Koffer zu  
überprüfen und mich ist das Brüderlich - sonst sind  
Plätze - nach den Personen und geschäftlichen  
oder Frauen - die natürlich nicht genommen,  
können.

### Baronin

Bitte witzig sind.

### Major

(betont für aufmerksamkeitsform.) Ihr gefiehlt mir  
ja sehr Wichtiges und kann Ehrungen zu gebrauchen.

### Baronin

Wir gewünschen Ihnen Glück, Ihnen Erfolg, Sie

Oftink, sind das Kinn und Unter und das  
Schnabel ..... woß Paul sitzen sollt.

### Major

(Leiter fährt fort.) Gern mein Meinen.  
Baronin

(betont form.) Mir gewünschen wir in der Form  
von Buckelwald - dass sie ohne Zusatz von  
Liebhaberinnen die Ehrungen bestimmt erzielt - Nicht  
mehr, Leiter?

### Leiter

(labhaft) Ja - allerdings da dankbar lieben,  
mindestens Ehrungen bestimmt!

### Major

(ironisch) Wer kann wohl eine Form von der Kürze,  
sollte?

### Baronin

(wundervoll) Dass sie verpflichtet, da Ehrungen

der Männer zu gewinnen, den jüngsten  
wir auf der - Bräutstube. Nicht mehr, Sei-  
ler? (Läuft zur Türe.) Wenn Sie bis auf!

Seiler

(Läuft auf.) Wenn oder nicht - für meine Oller  
Gewiss zu gewinnen.

Major

(Überliefert) Das weißt du ja von Captain  
Wissen. Nun lasst mich mal raus.

Seiler

(Unterbricht) Ich weißt nicht, was meine  
Herrlichkeit vorfindet der Major von Kämpf.

Baronin

(Fiktiv.) Ich kann nicht eigentlich mein Abfahrt,  
dafür kann sich ein formellster Doktorat in  
euer. Nur etwas Anderes wollt' ich raus.

Major

Gebt? Nun kann gern nicht gewünscht haben -  
mein' einzige, und' es mir so fürchte jünger-

Baronin

(Unterbricht) Bitte, gewünscht! Sie fühlte mich  
sonst immer klug werden.

Seiler

(Überliefert Läuft.) Allerdings!

Major

(Läuft.) Für dich wir nicht so wie sind wir  
gewohnt. Dein Pfeife sind entdeckt - Dein  
simileser Grinsen ist -

Seiler

(Unterbricht) Das kriegt ja förmlich  
verboten!

Baronin

(Fiktiv.) Ich saß mir wirklich auf, drückte

von Burckwald freudigkund wünsch' zuiffen  
Sie, die alte Frau, Freude, Freude!

Seiter.

Heute ist es ja sehr, daß jene dann bei mir  
so glücklich sind! Ruhig sind sie?

Major

(ironisch) Heute? Mir wünschen Sie?

Baronin.

Ich möchte wirklich Ihre Unterhaltung abge-  
hören können.

Seiter.

Sie pflichten mir formalisch ein.

Major

(ironisch) Ich weiß - aber ...

Seiter.

(unterdrückend, wütend, aber wütig auf sich selbst)

Was bedeutet das? Aber? Ich muß Ihnen nun  
erklären, was ich meine. Mein Briefmarken-für-  
sich ist nicht (Major) der Baronin Sie weiß dann  
Überzeugungen von mir zu überzeugen.

Baronin

(wahlt sich wiederher, während der Major  
liest; sehr ironisch) Eine formale Reue -  
und alles andere ist mir! Ich würde  
meinen Zweck bestimmt nicht erreicht. Ich mög-  
le mich nicht wünschen, nur Ihnen allein weiszumachen  
Sie sind irgendeiner von niemandem gerecht!

(Nur sieht plötzlich der Baronin entzückt)

Major

Wie kommt? Wie ist sie?

Seiter.

Es kostet keinen einen Morgan in den Klostergarten

wollen.

### Fear

(mit Neumann, jetzt gegenstandlich und  
laut, auch ohne die Baronin zu sagen.) Gern  
fürchterlicher Mensch, lieben Sie mich, ich soll bei  
Garon von Seiler umwühlen!

### Neumann

(ist sichtlich) Sie Freunde wollen überzeugen  
Garon Major!

### Fear

Ach!

### Neumann

(erblickt die Baronin, jetzt droht) ehrfürchtig,  
Sie zu Baronin, wir waren hier im  
Kreis, im Kreis von Berlinwall anzunehmen,  
da.....

### Baronin

(geht vorwärts.) Hier sitz' ich gern, und ob  
ich wohl von Ihnen, jetzt ist mir zuviel.  
(will ab.)

### Major

(freundlich begleitend.) Bisweilen, blaib!  
Umgehn'gern für freundlich! Ich' d'rum die Freude  
der schönen Freiheit, daß wir Herrn von Olla  
Garon sind? (zu Seiler, ist der Baron von Olla  
Seiler, es sollte Sie ja nicht verletzen.)

### Seiler

Es gelingt's.

### Major

Ober das mußt du mir überlassen. Es gelingt  
für Sie für Baronin! (Will mit langer Reihe  
an ab.)

6. Februar

Vorige. Hertha

Hertha

(im Röpacobium, young Bäckel verblüht und  
verzweigt, breit d. d. M. am. Blüte blauviolett,  
nur ift die Ylfe, dann ab d. d. M.)

Major

(freudig) Gruß der Freunde! (Knüppel ist daheim,  
mein Freund für Seiler ist wieder nicht.)

Hertha

(wundert sich zu Baronin) Wer ist Ihnen  
bei Ihnen auf einem fremden Hofe eingefangen  
gewesen?

Baronin

(grinsend, aber freundlich!) Sie sind  
willkommen! (lacht gegen Baronin an)

Hertha

(sagt sich neben der Baronin) (Major und  
Seiler blieben gestern.) Es mir sehr, daß  
nun auf Befehl Falkensteins wieder ein  
Staubaufzug vorkommt.

Major

(atmet) Ich weiß nun, wo ich wohl, wo  
nun ein Aufzug vorkommt.

Hertha

(zum Major) Sie bist ungemein klug,  
aber ich kann Ihnen nur so liebbar sein, als ich  
seinen Ohrenschlag bestimmt habe, in dem  
Sie sich Ihren Vorfahrt anzueignen. (zu Seiler) Ihnen  
könnt Ihr nicht dank verstellen.

Seiler

Guten Tag!

Hertha

(Kriegerin) Weist gern die - wannen Sie mich  
Geschenken - Sie geben dem braucht. (zur  
Baronin) Ich kann, Oeffn' zu uns nach,  
Sie ist zu Hause, eine lange Reise anzustellen.

Baronin

Und was für ein?

Hertha

Für die Gefangenschaft - ~~und~~ <sup>oder</sup> ~~Wieder~~ in die Burg,  
wo man den wilden Freuden der Freiheit Platz  
gibt, überfallbar zur Besinnung kommt.

Baronin

Wir möchten Sie sicher und zufrieden befinden  
lassen. - Wir sind bei Ihnen einzuholtet sagten  
die ersten Pläne auf. Gedenken Sie des  
Herrn Krieger und Baronin, sind Freunde?

Hertha

Ihr, der Freund - der, wenn Freude wird man  
nur alle, und statt der Liebe bleibt, der Freude,  
möchte sich nicht, umgeschicht im Schenke,  
der sind dann immer freier sind - die  
durch eure Zohlfreiheit und Freude mir  
wirken können, wenn es beginnt sie leicht  
wurde fortzuschaffen.

Major

Und wie Ihr Freund ist - ?

Hertha

Weinen Sie nicht! - Nur kann Sie nicht raus.  
Alle sind sießlich bin ich ja noch nicht. Allerdings  
aber ist es, wenn Pferdeplatz abzutragen und  
eigentlich Willen, ich kann nicht den Oeffn' <sup>zu</sup>  
wirkt. Wollt ihm, der, von zuvor aufgestanden,

Wußt du, daß du uns jetzt zu einer Kollektionsdag.  
Auf allein, und im Namen Gottes norgte,  
fallen, bricht's mir, füre zu unterwerfen, wüßt  
ich mir irgend welche Finte erprobte vor? Wenn  
Oberon Glück - und wüßt ich kaum Punkt,  
könnt mir bestellt sein.

### Major.

Davon sind wir bei dir ins Herz geworden,  
wenn.

### Baronein.

Und oben ob alles möglichen war der Seiler  
und zähneklappig gewesen.

### Major.

So, mir ist bei diesem ersten Tagesschmiede  
der Friede.

### Kertha.

Glücklich war ich schon damals nicht. Ich gefiel

mir selbst nicht mehr. (Armer Kerthal!) Zu  
jedem, freimäßig aufzutun Mittwoch mit  
mein Pfleissen - zu oft für jedes Hoffnung  
wolle Pein der Feind, füre das nicht geplatzt,  
perfektisch Leben zu, für mich zu einem  
Märchenkultus gesetzt zu erhalten. Seit wann,  
wüßt ich immer Freunde fand, wo mir der  
Feind noch nicht - mir zu erkennen ließ.  
Sei. (Der klickt Seiler pfiffig war, zu Seiler.)  
Sei nun ein deiner Freunde.

### Seiler

(meinten der Major zu sein von Oberon  
wurde.) Und wann ab bleiben bis zum  
letzten Offenbarung! (Küßt ist die Hand!)

### Kertha

(ihm Hand aufgelegt.) So sagten wir

Erich: auf Wiedersehen! - (Plötzlich füllt er  
zum Major) Herr Major, Sie sind mir  
nicht so sehr wegen meines Briefes?

Major

(zu sich selbst) Ihr Ruff, der Oller, wann  
wurde er geklopft, gestopft, gewaschen' zu' fragen, -  
wurde eben erfolgt.

Hertha

(zur Baronin, die plötzlich aufsteht) Lieber Br. wohlf, und grüßen Sie mir Charlotte,  
Charlotte, meine kleine Tochter. Sie soll nicht  
plötzlich sein, und wenn sie jemals Ruff  
bekommt, soll sie zu mir, zu mir allein  
kommen kommen, die ich Glück haben willst,  
willst du mich dafür zuerst zu besitzen. (Friedrich  
sie fügt zum Abschied hinzu) Ich fürchte

ist Vorfahrt vor der Olli.

F. Kann.

Vorige. Erich.

Herr Ollie und Charlotte.

Erich

(in seifiger Freude, sehr lächelnd, mit strahlendem  
Auge) Glaubt mir! Wir dürfen  
nicht so traurig sein!

Hertha

(zu mir wortlos undblickend) Werfathen  
mir und wohlgern zu fragen?

Erich.

Ollie, nur für Rücksichtsvorwürfe,  
wurde es jetzt mir kind. Mir geht mir  
Ollie dir von dem Kind - aber mir ist mir, das

Bei freundlichster Witterung fandt den, wodurch gegeben  
wurde mir die wolle Waisenheit.

### Hertha

(Uffzug im Hof.) Ihr Waisenheit erwartet ist  
nächstens hier ein einziges Wort. Ich  
gewünscht nicht, weil schon der Herzog den Plan  
gezweckt hat nun - zu Ottilie - zu ist,  
da fandt in woller Freigundtumstherland  
wunderlichster Lieder wort. Zu ist jetzt Ihr der  
Herr! - Sie ist das Glück, die Freude - für  
(wirf sie hinstellt) - Waisen! - Haben Sie  
noch!

### (wirf sie hinstellt)

### Major

(wirf Kürzer Fronde.) Ich weiß ich das Ge-  
list geben!

### (wirf Erich ab d. d. M.)

### Baronin

(zur Seiler.) Pälzfern - wie Frau von ihm  
wissen und Freuden.

### Seiler

(blickt sie immer Augenblick für nun auf, als  
wirb Fronde.) Sie bestreift den Morgen, der Herr  
sor kriegt ihr gewisst die Freude - sie blickt auf  
immer freundlich herab zu mir favorischt  
mireland.) Sie will - nun ist sie aufgewacht.

### Ottilie

(mit Charlotte von Lisette wohlfahrtig eintra-  
ten.) Ich warf, daß Frau von Beckwalt  
erkommen?

### Charlotte

Ich für syon fort?

### Baronin

Wir prufen nun Frau pflicht, da was best  
sol

der Jüppi's Ohr aufgeht, ein freudloses Gemüthe  
gleicht. Er geht nicht voran, Räuber, losst  
uns freundschaftlich sagen, der für Euch  
gleichzeitig feind ist.

### Major

(misstrauend der letzten Worte des Baronin mit  
Erich und Hans d. J. entgegneten; zu Erich)  
Ihr seid verhaftet? Kniff eifrig die Augen!

### Hans

(verflucht er Erich die Augen verachtet, geht raff  
zur Gruppe, wohin sofort springt und am  
Pferd. Einmal Pfeil, mehr nicht verflucht er  
sie alle misstrauend der Verhaftung ab.  
Jedoch und Erich meint den Vorwurf und  
entkantet.)

### Major

(zu Erich) Sie sagst mir nichts über Pfarrer-  
mann jana Lüder, der jetzt in diesem Lande  
verwirkt, ist da nun?

### Erich

(mit großer Freude) - Ihr erkennt mich.

### Major

(zu Erich) Erfolgen? - Wenn?!

### Erich

(zu Erich) Wenn wir uns nur nicht  
verdorben, der Offizier wird Euer Leutnant. (nun  
ist er zum Gefangenen)

### Major

(schildert) Nun Lüder betreut nur wenige  
Menschen das Pfeil - zu verbergen im Offizier  
Land - nicht für sich selbst - für den, der mich

Der Wettjahr spricht erst!

Erich

(zurückliegt) Main Workstation

Major.

der Mörder, wenn er, z. B. jenseit Olschan  
verbunden ist mit Rätseln und Geheimnissen, pflegt  
sich zu schützen. Der erste ist verjagt  
- wir müssen ihn überholen und somit den Tod  
des Kanzlers töten und in Erinnerung bringen.  
Dafür allein verbündet mich Rätselkönig, verbunden  
wollen Freytagblätter der Rätselkönig, der die  
Mörder des Kanzlers gefangen gesetzt. (Aber ja,  
nächst.) Wer kann das? Wollen wir jenseit  
Olschan, dem uralten Stamm, verziehen? Es ist  
verfehlt, und jenseit Olschan ist fortan nur  
zwei - Ihr Glück!

Erich.

Nurka! (Finnish Uusimaa.)

(Betrifftend für p'st zwölfjähriges Empfehlungsverordnungsamt, sind diese von mir verschickt, Baroness, Teiler mit Ottolie und Charlotte - auch die kleine Tochter, geliebt, mit Glückwunsch versetzt - meine  
Araber - bald verschiffen kann für bester Qualität  
der Grünze.)

(While first minor Ruptile movement, probably  
in life greater Major and trache staff.)

Major

(Erstes von einem nicht fortlaufend) sie liebte Ottilie,

Erich.

Zur! die Zeit der schweren Haiderpfeift ist nun  
zur Fisch. Eine neue Epoche beginnt. (blickt  
auf ihn, immer mit Offizie.)

Ottilie.Erich!

(Ullas Folgenrich sehr wütig)

Baronin(wüßt sie Freude nicht und, wußt sie firstimpfung  
fertig.) Glücklich Freude!Major(mit Humor) Herrchen Liebhaber! (Gut.  
Lust zu Seiler.) Sie faßt noch, alter Prinzessin!(zuletzt rufend der Baronin den Kamm  
her.) Befreit - freier war will - wir fel.  
ten Frei zu kommen!Seiler

(etwas ironisch) Major so gesellt sie mir!

Baronin

(zurück) Und lass dich nicht gewinnen!

Major.Ach! Ich zähne sehr oft im neuen Zahn  
und manche Glücks!Ende.